GESCHÄFTSBERICHT 2022 BÄKO-ZENTRALE eG

BÄKO

Stärken stärken ... Chancen entwickeln.

Inhalt

Tagesordnung zur Generalversammlung 3

1 Das Jahr 2022 4

2 Organe der BÄKO-ZENTRALE eG 2023 5

3 Standorte der BÄKO-Organisation 6

4 Umsätze der BÄKO-Organisation 7

5 Bericht zur Geschäftsentwicklung 2022 10 – 20

5.1 Markt 10 – 13

5.2 BÄKO-Organisation 14

5.3 BÄKO-ZENTRALE eG 15 – 20

6 Bericht des Aufsichtsrates 21

7 Meilensteine der Strategieumsetzung 8 – 9, 22 – 33

8 Jahresabschluss 2022 34 – 44

8.1 Bilanz 34 – 35

8.2 Gewinn- und Verlustrechnung 36

8.3 Anhang einschließlich Nachtragsbericht und Vorschlag für die Ergebnisverwendung 37 – 44

8.4 Bestätigung des unabhängigen Abschlussprüfers 45

Impressum 46

Tagesordnung zur Generalversammlung

der BÄKO-ZENTRALE eG

am 28. Juni 2023, 10:00 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2022, Vorlage des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 und Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses sowie Ausblick auf die Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie der BÄKO-ZENTRALE eG
3. Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit
4. Bericht über die gesetzliche Prüfung gemäß § 53 GenG für das Geschäftsjahr 2022 und Erklärungen des Aufsichtsrates hierzu sowie Beratung über den Prüfungsbericht
5. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 einschließlich des Lageberichtes und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses
6. Beschlussfassung über die Entlastung
   a) der Mitglieder des Vorstandes
   b) der Mitglieder des Aufsichtsrates
7. Wahlen zum Aufsichtsrat
8. Beschlussfassung über die Festlegung der Kredithöchstgrenze für die fusionierte BÄKO-Regionalgenossenschaft, resultierend aus der Fusion von BÄKO Weser-Ems-Mitte eG sowie Ebäcko Bäcker- und Konditoren-Einkauf eG, gemäß § 49 GenG bzw. § 30 Abs. n) der Satzung
9. Anträge/Verschiedenes

Im Anschluss an die Tagesordnung:

- Verabschiedung des langjährigen Aufsichtsratsmitglieds Ben Hartmann

Anträge an die Generalversammlung, die Gegenstand von Beschlussfassungen sein sollen, müssen gemäß § 28 Abs. 5 der Satzung mindestens eine Woche vor der Generalversammlung dem Vorstand vorliegen.

Zur Einsichtnahme in unseren Geschäftsräumen in 47269 Duisburg, Am Kiekenbusch 4, liegt der vollständige Jahresabschluss einschließlich des Lageberichtes aus.

Duisburg, 25. April 2023

Ihre
BÄKO-ZENTRALE eG

Frank Bachhausen
Aufsichtsratsvorsitzender

1 Das Jahr 2022

Den Krisen zum Trotz für ein starkes backendes Handwerk

Das Geschäftsjahr 2022 wurde maßgeblich durch die weltweite Pandemie, den russischen Angriffskrieg in der Ukraine sowie die sich daraus ergebenden Inflationsentwicklungen geprägt. Bäcker- und Konditorenhandwerk haben in diesem Kontext ein außerordentlich preisbedingtes Umsatzwachstum erfahren.

Das **Bäckerhandwerk** steigerte gemäß den Angaben des Zentralverbands des Deutschen Bäckerhandwerks im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 seinen Umsatz um 9,4 % auf 16,27 Mrd. Euro.

Damit stieg der durchschnittliche Umsatz je Bäckereibetrieb von 1,49 Mio. Euro auf 1,69 Mio. Euro (bei 9.607 Betrieben; -3,6 %).
Der Deutsche Konditorenbund weist für seine zugehörigen Betriebe im Geschäftsjahr 2022 ebenfalls einen bemerkenswerten Umsatzanstieg im Vergleich zum Vorjahr 2021 in Höhe von 11,7 % auf 1,88 Mrd. Euro aus.

Der durchschnittliche Umsatz je **Konditoreibetrieb** stieg somit von 495 Tsd. Euro auf 543 Tsd. Euro (bei 3.458 Betrieben).

Die inflationäre Entwicklung in den Rohstoff- und Warenbereichen hat auch die Umsatzentwicklung der BÄKO-ZENTRALE eG wesentlich geprägt. So konnte die **BÄKO-ZENTRALE eG** im Wirtschaftsjahr 2022 einen Rekordumsatz in Höhe von 1,71 Mrd. Euro erzielen. Damit entwickelte sich das Umsatzergebnis außerordentlich mit +16,8 % zum Vorjahr.

Die heute **26 Regionalgenossenschaften** inkl. der BÄKO Österreich e. Gen. konnten als Mitglieder, starke Partner und Kunden der BÄKO-ZENTRALE eG ein Umsatzwachstum von 16,6 % auf 2,52 Mrd. Euro erzielen.

Vor dem Hintergrund eines herausfordernden Geschäftsjahres 2022 freuen wir uns über den Ausbau gewachsener Strukturen der BÄKO-Organisation. Gemeinsam mit den Regionalgenossenschaften konnte die BÄKO-ZENTRALE eG jederzeit verlässliche Lieferstrukturen, kompetente Serviceleistungen wie auch innovative, digitale Dienstleistungen gewährleisten.

Wir danken den Regionalgenossenschaften wie auch den weiteren Netzwerkpartnern für die erfolgreiche, vertrauensvolle und zukunftsgerichtete Zusammenarbeit. Die weiterhin gewachsenen Partnerschaften lassen uns optimistisch und erwartungsvoll in die Zukunft schauen.

Zur weiteren Förderung der Strukturen innerhalb der BÄKO-Organisation schlagen der Vorstand und der Aufsichtsrat ihren Mitgliedern, neben den bereits vielfältig ausgeschütteten unterjährigen Vergütungen, die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von **7 %** vor!

Ihre
BÄKO-ZENTRALE eG

Der Vorstand

Stefan Strehle
geschäftsführend, Vorstandssprecher

Gunter Hahn
geschäftsführend

Klaus Burger
geschäftsführend

Georg Krimphove

Dr. Ewald Oltmann

Martin Reinhardt

2 Organe der BÄKO-ZENTRALE eG 2023

Vorstand

Von links: **Martin Reinhardt** (Bäckermeister), **Klaus Burger** (geschäftsführend), **Stefan Strehle** (geschäftsführend, Vorstandssprecher), **Dr. Ewald Oltmann** (Kaufmann), **Gunter Hahn** (geschäftsführend), **Georg Krimphove** (Bäckermeister)

Aufsichtsrat

Frank Bachhausen
(Bäckermeister)
Vorsitz

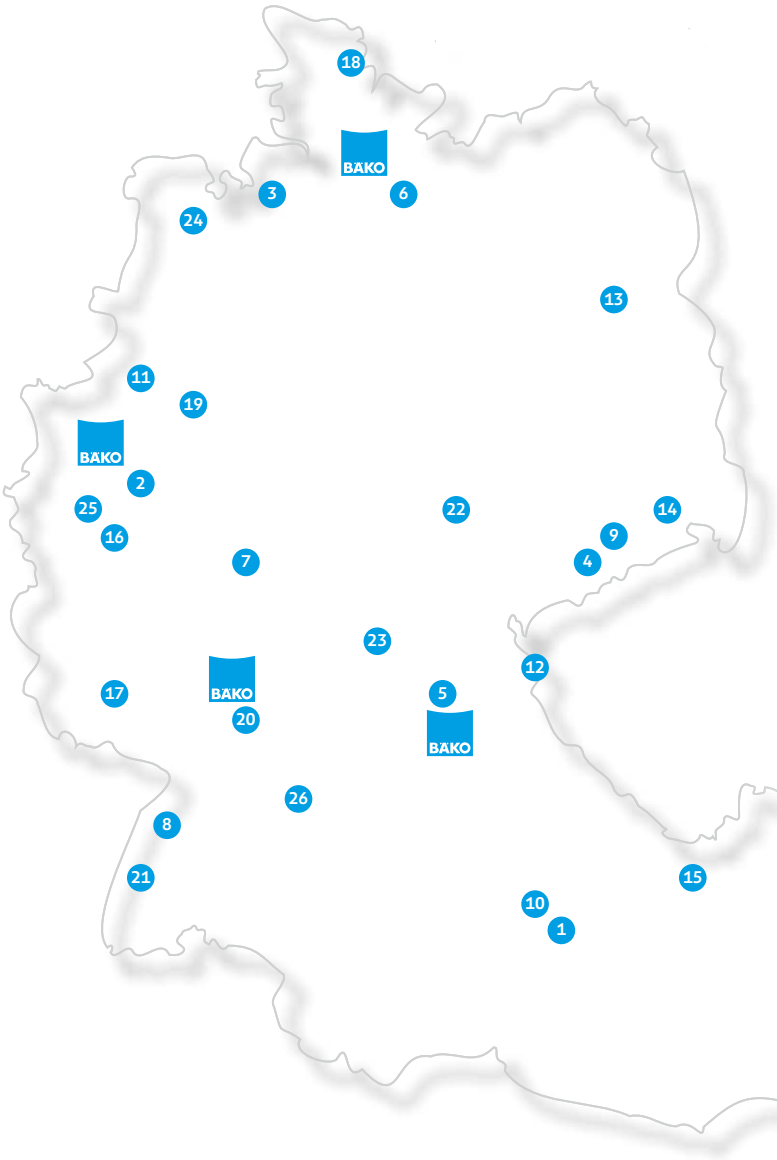
Heinrich Traublinger jun.
(Bäcker- und Konditormeister)
Stellv. Vorsitz

Josef Baader	Vorstandsmitglied BÄKO Württemberg eG
Dietmar Baalk	ARV BÄKO Weser-Ems-Mitte eG
Neal Bauer	GF BÄKO Franken Oberbayern-Nord eG
Joost Nicolai Bremer	GF BÄKO Württemberg eG
Frank Daube	Vorstandsmitglied BÄKO HANSA eG
Roland Ermer	ARV BÄKO Ost eG
Ben Hartmann	GF BÄKO Mitteldeutschland eG (bis 28.06.2023)
Jürgen Hinkelmann	AR-Mitglied BÄKO WEST eG
Hermann Paul	ARV BÄKO Süd-West eG
Horst Reichartseder	ARV BÄKO-ÖSTERREICH e. Gen.
Matthias Retzlaff	GF BÄKO Schleswig-Holstein eG
Bernd Rott	ARV BÄKO Rhein-Mosel eG
Jörg Warnke	GF BÄKO Berg + Mark Bäcker- und Konditoren-genossenschaft eG
Helmut Wiedemann	GF BÄKO München Altbayern und Schwaben eG

3 Standorte der BÄKO-Organisation

BÄKO-ZENTRALE eG, Duisburg,

mit Zweigniederlassungen in Ladenburg, Nürnberg, Rellingen



1. BÄKO Bad Reichenhall eG
2. BÄKO Berg + Mark eG
3. BÄKO Bremerhaven eG
4. BÄKO Erzgebirge-Vogtland eG
5. BÄKO Franken Oberbayern-Nord eG
6. BÄKO HANSA eG
7. BÄKO Hessen-Rheinland eG
8. BÄKO Mittelbaden eG
9. BÄKO Mitteldeutschland eG
10. BÄKO München Altbayern und Schwaben eG
11. Ebäcko Bäcker- und Konditoren-Einkauf eG
12. BÄKO Oberpfalz eG
13. BÄKO Oranienburg eG
14. BÄKO Ost eG
15. BÄKO-ÖSTERREICH e. Gen.
16. BÄKO Rhein-Mosel eG
17. BÄKO Saar-Pfalz eG
18. BÄKO Schleswig-Holstein eG
19. BÄKO Soest-Lippstadt eG
20. BÄKO Süd-West eG
21. BÄKO Südbaden eG
22. BÄKO Thüringen eG
23. BÄKO Untermain-Franken-Thüringen eG
24. BÄKO Weser-Ems-Mitte eG
25. BÄKO WEST eG
26. BÄKO Württemberg eG

BETEILIGUNGEN/DIENSTLEISTUNGEN

BÄKO Euro Trade GmbH
BackBüro Service GmbH

4 Umsätze der BÄKO-Organisation

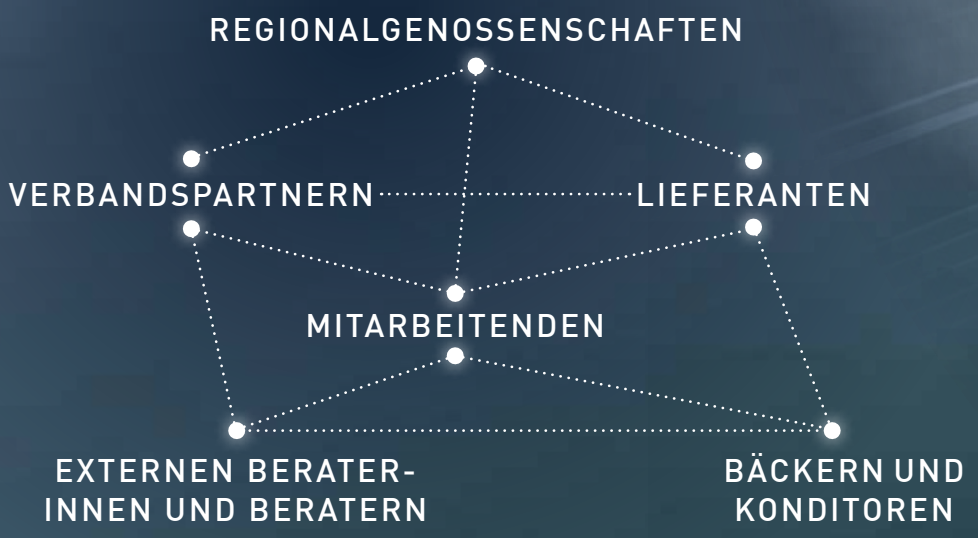
Gesamtumsätze und Mitglieder

	Name der BÄKO-Genossenschaft	Gesamt-umsatz 2022 in TEUR	Gesamt-umsatz 2021 in TEUR	Ver-änderung in %	Mit-glieder 2022	Mit-glieder 2021	Ver-änderung in %
1	Württemberg	252.768	223.717	13,0 %	872	918	-5,0 %
2	Weser-Ems-Mitte	242.802	215.272	12,8 %	431	462	-6,7 %
3	München Altbayern und Schwaben	234.865	196.410	19,6 %	866	960	-9,8 %
4	HANSA	194.671	164.442	18,4 %	815	833	-2,2 %
5	WEST	160.047	130.858	22,3 %	353	362	-2,5 %
6	Hessen-Rheinland	146.415	122.825	19,2 %	553	577	-4,2 %
7	Mitteldeutschland	134.700	124.703	8,0 %	460	474	-3,0 %
8	ÖSTERREICH	131.975	111.835	18,0 %	1.009	1.041	-3,1 %
9	Ebäcko	127.010	110.996	14,4 %	295	296	-0,3 %
10	Franken Oberbayern-Nord	124.788	103.094	21,0 %	518	532	-2,6 %
11	Ost	103.928	89.229	16,5 %	416	439	-5,2 %
12	Süd-West	95.289	87.443	9,0 %	391	430	-9,1 %
13	Mittelbaden	86.598	70.972	22,0 %	257	307	-16,3 %
14	Rhein-Mosel	84.851	69.119	22,8 %	288	266	8,3 %
15	Schleswig-Holstein	75.430	68.323	10,4 %	207	210	-1,4 %
16	Untermain-Franken-Thüringen	54.515	47.486	14,8 %	476	483	-1,4 %
17	Berg + Mark	52.870	44.975	17,6 %	119	130	-8,5 %
18	Erzgebirge-Vogtland	44.491	33.565	32,6 %	140	146	-4,1 %
19	Südbaden	37.317	30.220	23,5 %	127	131	-3,1 %
20	Oberpfalz	30.946	26.201	18,1 %	192	198	-3,0 %
21	Saar-Pfalz	29.856	25.854	15,5 %	168	183	-8,2 %
22	Thüringen	28.160	25.079	12,3 %	96	106	-9,4 %
23	Bremerhaven	19.081	16.066	18,8 %	51	47	8,5 %
24	Soest-Lippstadt	13.199	11.620	13,6 %	91	90	1,1 %
25	Bad Reichenhall	12.221	9.932	23,0 %	91	94	-3,2 %
26	Oranienburg	2.044	2.130	-4,1 %	50	50	0,0 %
	GESAMT	**2.520.836**	**2.162.369**	**16,6 %**	**9.332**	**9.765**	**-4,4 %**
	GESAMT (ohne Österreich)	**2.388.861**	**2.050.534**	**16,5 %**	**8.323**	**8.724**	**-4,6 %**
	BÄKO-ZENTRALE eG	**1.712.385**	**1.465.923**	**16,8%**	**26**	**28**	**-7,1 %**

MEILENSTEINE

REALISIERTE **INNOVATIONS-** UND **DIGITALISIERUNGSPROJEKTE** IM ÜBERBLICK

IN ZUSAMMENARBEIT MIT UNSEREN NETZWERKPARTNERN:



KONSOLIDIERUNG UND OPTIMIERUNG DER INTERNEN PROZESSE

... auf Basis einer Ablauf- und Aufbauorganisationsanalyse

UNTERNEHMENS-STRATEGIE 2021

DYNAMISIERUNG DER DIGITALISIERUNGSSTRATEGIE

... als Weiterentwicklung von der klassischen Einkaufsgenossenschaft zur digitalen Service- und Dienstleistungsgenossenschaft

WARENSTROM- UND STANDORTANALYSE

... mit dem Ziel des Aufbaus einer effizienten Lagerstandortstruktur

NEUFORMULIERUNG DER UNTERNEHMENSSTRATEGIE / VISION UND MISSION

... unter Beteiligung des Management-Teams im Top-down-Ansatz

ALTERSTEILZEIT-MODELLIERUNG

... startend per Geschäftsjahr 2021

5 Bericht zur Geschäftsentwicklung 2022

5.1 Markt

Die wirtschaftliche Leistung unter Kriegseindruck

Unter den noch vorhandenen Einflüssen der Pandemie sowie insbesondere wegen des Krieges in der Ukraine fällt die Erholung der deutschen Wirtschaft geringer aus als ursprünglich erwartet. Dabei wirken sich insbesondere die gestiegenen Energiepreise und die Rekordinflation aus.

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg im Vergleich zum Vorjahr um +1,8 %, nachdem bereits im vorauslaufenden Jahr ein Wachstum von +2,6 % erzielt werden konnte.

Privater Konsum stützt robuste Wirtschaftsentwicklung

Trotz Energiekrise und Lieferkettenengpässen hat sich die deutsche Wirtschaft dennoch gut behaupten können. Über alle Monate hinweg zeigt sich eine robuste positive Entwicklung, die insbesondere auch durch den privaten Konsum mit +3,4 % Wachstum preisbereinigt gestützt wurde. Nach den stark reglementierten Pandemiejahren hatten die Verbraucher:innen einen deutlichen Nachholbedarf bei Reisen, Freizeitaktivitäten, Restaurantbesuchen, Kultur etc. Im Jahresdurchschnitt lagen die Verbraucherpreise bei +6,9 % zum Vorjahr.

Die Beschlüsse zur Strom- und Gaspreisbremse zum Jahresende haben in den Produktionssektoren sowie bei den Verbraucherinnen und Verbrauchern zur „Klimaaufhellung" sowie zu entscheidenden Kostenentlastungen beitragen können.

Backendes Handwerk

Die Kostensteigerungen für Rohstoffe, Personal und Energie prägen die Bäckerei- und Konditoreibetriebe ganz wesentlich, so dass diese Kosten nachhaltig auf die Verkaufspreise umgelegt werden müssen.

Die Frequenz in den Filialen wird entscheidend beeinflusst und die Discounter profitieren von dieser Entwicklung.

Zudem wurden vielerorts die Betriebsergebnisse negativ beeinträchtigt. Viele backende Betriebe organisieren sich über die Innungsverbände sowie den Zentralverband. Dies wirkt sich auch auf die Politik in Berlin aus, so werden ansatzweise wichtige Entscheidungen, wie z. B. zur Strom- und Gaspreisbremse, getroffen. Gleichsam bleiben weitreichende Forderungen unbeantwortet.

Viele backende Betriebe reagieren mit Bereinigungen ihres Sortiments.

Vielfalt wird kostenreduzierend eingeschränkt. Aber auch der Fachkräftemangel wird immer spürbarer, so dass Öffnungszeiten und das Filialnetz selbst angepasst werden.

Umsatz- und Beschäftigungsentwicklung im Bäckerhandwerk

Der Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks weist für das Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz in Höhe von 16,27 Mrd. Euro aus. Damit stieg der Gesamtumsatz im Vergleich zum Vorjahr 2021 um +9,4 %.

Die Umsatzentwicklung der einzelnen Quartale aus dem Jahr 2022 ist im Vergleich zu den einzelnen Vorjahresquartalsabschnitten durch immense Rohstoff- und Energiepreissteigerungen geprägt.

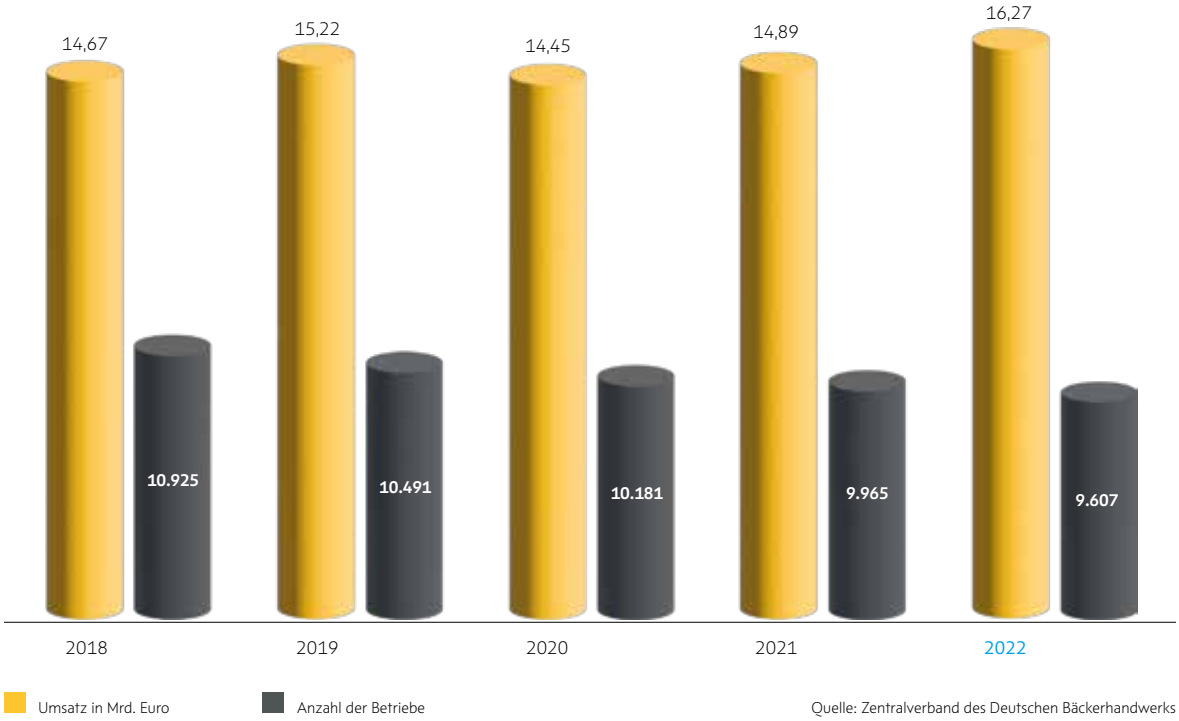
1. Quartal 2022: +13,0 %
2. Quartal 2022: +12,2 %
3. Quartal 2022: +5,4 %
4. Quartal 2022: +7,9 %

Die Zahl der Betriebe sank erneut um 358 auf nunmehr 9.607.

Als Wechselwirkung stieg der durchschnittliche Umsatz je Backbetrieb um 11,8 % auf 1.690.000 Euro.

Die Anzahl der Beschäftigten wird für das Bäckerhandwerk mit einem erneuten Rückgang in Höhe von 1,1 % im Vergleich zum Vorjahr 2021 ausgewiesen.

Deutsches Bäckerhandwerk
Umsatzentwicklung und Betriebszahlen



Quelle: Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks

Entwicklungen im Konditorenhandwerk

Der Deutsche Konditorenbund weist mit Blick auf das Konditorenhandwerk für das Geschäftsjahr 2022 ein Umsatzwachstum in Höhe von 11,7 % aus. Gemäß der Daten des Statistischen Bundesamtes ergab sich ein Gesamtumsatz des abgelaufenen Geschäftsjahres 2022 von 1,88 Mrd. Euro.

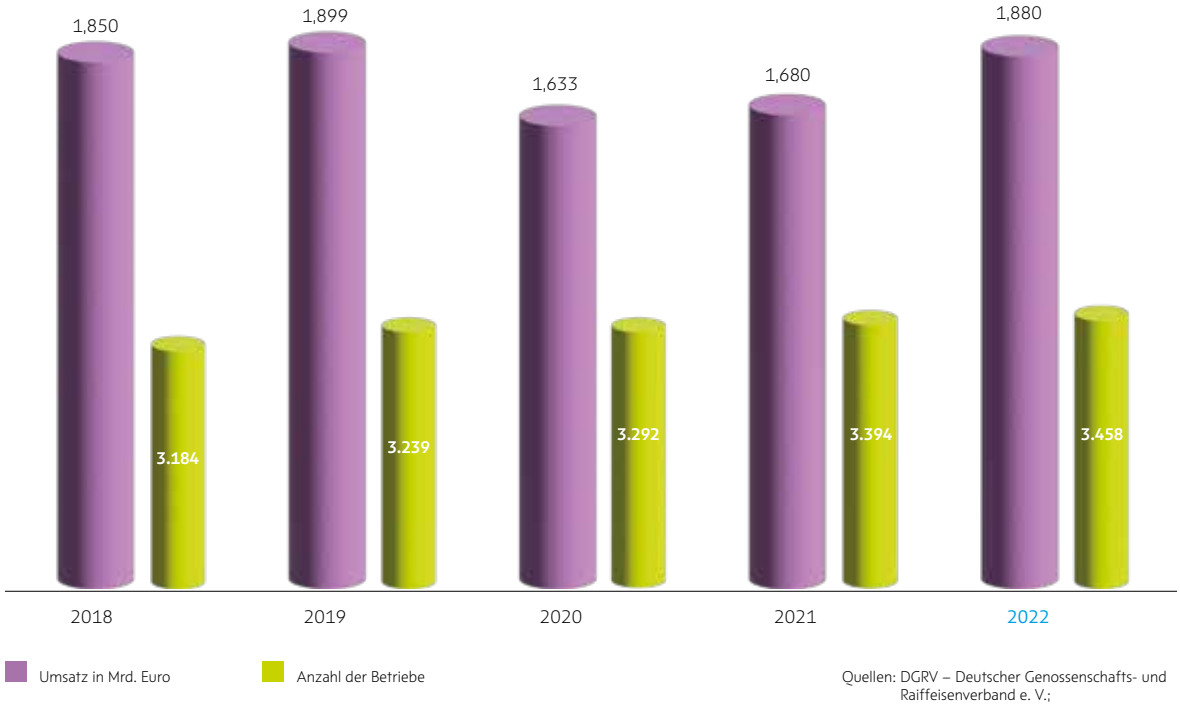
Die Umsatzentwicklung der Quartale in 2022 entwickelte sich im Vergleich zu den Vorjahres-Quartalen wie folgt:

1. Quartal 2022: +27,9 %
2. Quartal 2022: +31,2 %
3. Quartal 2022: +1,0 %
4. Quartal 2022: -0,4 %

Das Konditorenhandwerk erwartet für 2022 eine stagnierende Entwicklung der Beschäftigungszahlen von +0,1 % im Vergleich zu 2021.

Die Anzahl der Konditoreibetriebe blieb nach bisherigen Auswertungen stabil. Die Zahl der Betriebe stieg weiter um 64 und beläuft sich damit auf 3.458.

Deutsches Konditorenhandwerk
Umsatzentwicklung und Betriebszahlen

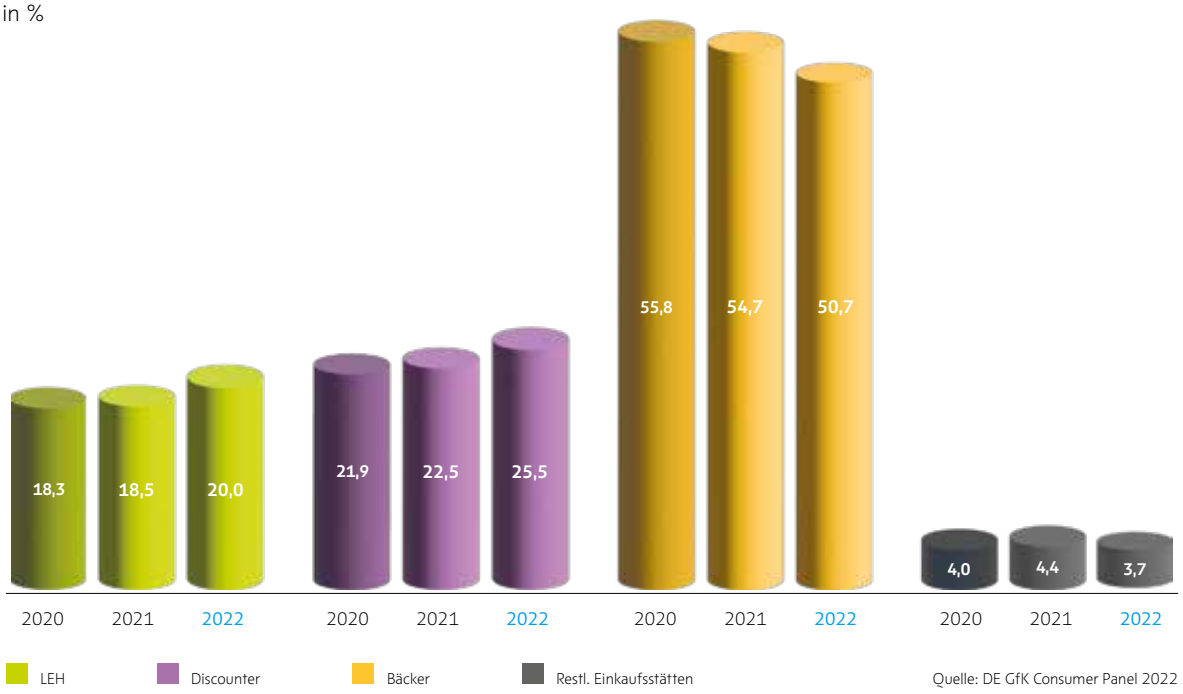


Quellen: DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V.; Deutscher Konditorenbund

Marktanteile der Einkaufsstätten Brot und Backwaren

Der Backwarenmarkt stand übergreifend unter dem massiven Einfluss der Inflation. Steigende Energiepreise prägten ebenso die betriebswirtschaftliche Gesamtentwicklung. Damit einhergehende Verkaufspreissteigerungen für Backwaren hatten entsprechenden Einfluss auf die Einkaufsstättenfrequentierung, wie der folgenden Übersicht zu entnehmen ist:

Marktanteile der Einkaufsstätten Brot und Backwaren
Wert in %



Russland überfällt die Ukraine: Die BÄKO-Organisation spendete zugunsten der ukrainischen Zivilbevölkerung 300.000 Euro.

Der von Russland am 24. Februar 2022 begonnene Krieg in der Ukraine führte zu einer schrecklichen Situation für die Zivilbevölkerung. Die Zahl der getöteten Zivilistinnen und Zivilisten liegt mittlerweile bei über 7.200 Menschen. Darüber hinaus wurden über 11.700 Zivilistinnen und Zivilisten verletzt. Hinzu kommen Tausende von verletzten und getöteten Soldatinnen und Soldaten auf beiden Seiten der Kriegsparteien.

Die drittgrößte Fluchtbewegung, die Europa nach den beiden Weltkriegen erleben musste, wurde ausgelöst. Über 18 Mio. Menschen haben infolge des Krieges die Grenze aus der Ukraine überschritten.

Das unvorstellbare Leid so vieler ukrainischer Menschen und Familien fand durch die BÄKO-Organisation eine schnelle und unbürokratische Teilunterstützung. Mit einer Gesamtsumme von 300.000 Euro stellte die BÄKO-Organisation geschlossen sowohl der UNO-Flüchtlingshilfe e. V. (150.000 Euro) als auch dem Deutschen Roten Kreuz e. V. (150.000 Euro) finanzielle Soforthilfe bereit.

Unsere Gedanken sind bei den leidgeprüften Menschen in der Ukraine, die Angehörige und Freundinnen und Freunde sowie ihr Hab und Gut verloren haben.

5.2 BÄKO-Organisation

Umsatzentwicklung der Verbundgruppe

25 BÄKO-Regionalgenossenschaften in Deutschland und eine Regionalgenossenschaft in Österreich waren zum 31. Dezember 2022 als Verbundgruppe tätig.

Der gesamte Umsatz der BÄKOs stieg im Jahr 2022 um 16,6 % im Vergleich zum Vorjahr 2021 auf 2.521 Mio. Euro.

Die Lagerumsätze stiegen um 17,6 %, die Streckenumsätze um 11,9 % und die Dienstleistungsumsätze um 17,5 % gegenüber 2021.

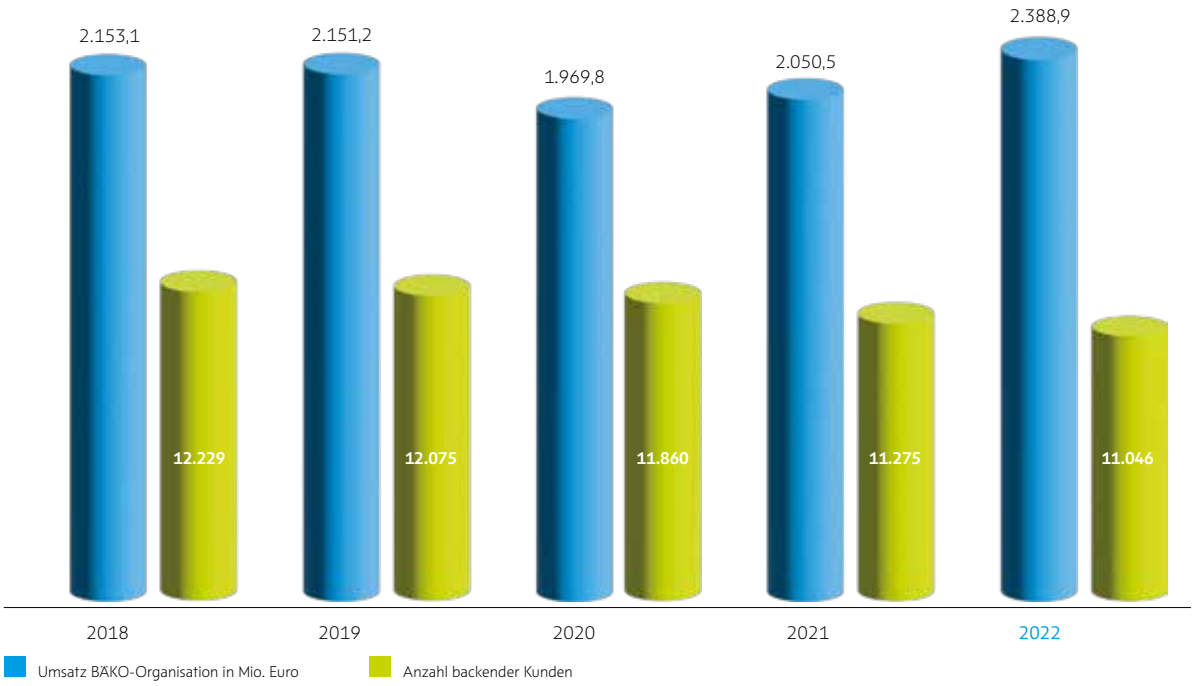
Es ist zu berücksichtigen, dass die Gesamtumsatzentwicklung im Geschäftsjahr 2022 nicht preisbereinigt ist und keine Vermittlungsumsätze enthalten sind. Der Preisindex für 2022 bewegt sich in einem Korridor zwischen 15 % bis 25 %. Die differenzierten Preisentwicklungen der BÄKOs sind sowohl regional bedingt als auch jeweils abhängig vom Umsatzanteil der Warenbereiche am Gesamtumsatz der Regionalgenossenschaft.

Die durchschnittliche Umsatzentwicklung, abgegrenzt nach Umsatzgrößenklassen, lag zwischen -3,9 % und +34,8 %. Die folgenden durchschnittlichen Umsatzsteigerungen konnten verzeichnet werden:

Gruppe I:	> 80 Mio. Euro Umsatz	14 BÄKOs	+16,5 %
Gruppe II:	40 – 80 Mio. Euro Umsatz	4 BÄKOs	+17,0 %
Gruppe III:	< 40 Mio. Euro Umsatz	8 BÄKOs	+17,5 %

Die Mitgliederzahl verringerte sich von 9.765 Mitgliedern um 4,4 % auf 9.332. Die Zahl der backenden Kunden reduzierte sich um 1,9 % von 12.925 auf 12.679. Die Zahl der Beschäftigten innerhalb der BÄKO-Organisation stieg um 1,5 % von 3.247 auf 3.296.

Umsatzentwicklung der BÄKO-Organisation (Deutschland)
Entwicklung der backenden Kunden



5.3 BÄKO-ZENTRALE eG

Im stetigen Schulterschluss mit den 26 BÄKO-Regionalgenossenschaften übernimmt die BÄKO-ZENTRALE eG Verantwortung im Rahmen

- der Verhandlung, Beschaffung und Distribution regional und international erschlossener Backrohstoffe,
- der dynamischen und marktorientierten Sortimentsgestaltung – auch für Handelswaren, Papier und Verpackung sowie Maschinen und Geräte,
- des proaktiven Innovationsmanagements für das backende Handwerk,
- der Entwicklung von Eigenmarken,
- des Qualitätsmanagements der Waren und Rohstoffe,
- der Weiterentwicklung von Services und Dienstleistungen.

An den Geschäftsstandorten Duisburg (Hauptsitz), Ladenburg, Nürnberg und Rellingen zeichnet sich die BÄKO-ZENTRALE eG durch ein kompetentes und engagiertes Mitarbeiterteam der Unternehmensbereiche

- Einkauf / Vertrieb und Qualitätsmanagement,
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit,
- Informationstechnologie und Digitalisierung,
- Rechtsberatung und Personalwesen,
- Finanzbuchhaltung und Zentralregulierung,
- Lagerbewirtschaftung und Fuhrpark

aus.

Die Mitarbeitenden stehen für ihre Bereiche im nahezu täglichen Austausch mit den Regionalgenossenschaften und ermöglichen in der Zusammenarbeit mit den Regionen eine kontinuierliche Bereitschaft zur Unterstützung des backenden Handwerks.

Als Sekundärgenossenschaft unterstützt und vertritt die BÄKO-ZENTRALE eG die Handels- und Dienstleistungsinteressen der 26 Regionalgenossenschaften. Damit steht sie auch mittelbar in der Verantwortungskette für die rund 13.000 backenden Betriebe in Deutschland und Österreich ein.

Im Geschäftsjahr 2022 lag selbstverständlich der maßgebliche Fokus der Geschäftstätigkeit auf der Absicherung des Tagesgeschäfts. Der Zugriff auf die relevanten Backrohstoffe konnte jederzeit gewahrt werden. Strategische Reserven wurden mit Blick auf die Versorgungssicherheit des backenden Handwerks ausgebaut. Gleichsam konnten die beliebten Kommunikations- und Netzwerkplattformen mit der südback in Stuttgart und dem BÄKO-Workshop in Mannheim nach zweijährigem Aussetzen mit herausragender Besucherresonanz neu aufgelegt werden.

Auch konnte das Jahr 2022 für eine sehr kompetente Aktivierung des IT- und Digitalisierungsfortschritts sowie die Fortführung des Umsetzungsplans zur weiterentwickelten Unternehmensstrategie genutzt werden.

Umsatzstruktur der BÄKO-ZENTRALE eG

Der Gesamtumsatz in Höhe von 1,71 Mrd. Euro setzt sich aus den Bereichen Eigengeschäft (unterteilt in Lager- und Streckenumsätze) mit 592,1 Mio. Euro (34,6 %) und dem Zentralregulierungsumsatz von 1.120,3 Mio. Euro (65,4 %) zusammen.

Damit entwickelte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr 2021 um +16,8 %. Diese Entwicklung ist entscheidend durch die Inflation in der Weltwirtschaft und Deutschland geprägt.

Umsatzstruktur der BÄKO-ZENTRALE eG in Mio. Euro

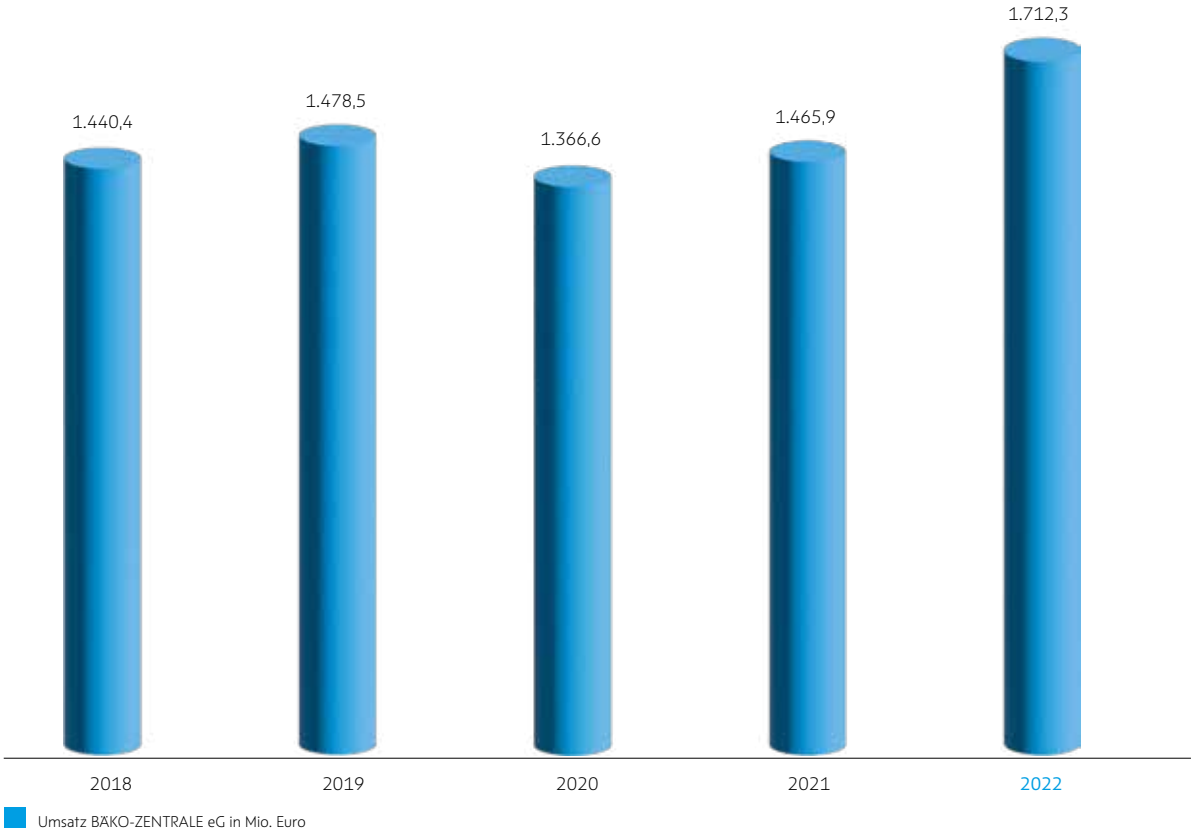
Geschäftsverlauf und Umsatzentwicklung

Nach zwei Pandemiejahren, die die Konjunktur negativ beeinflusst haben, konnte der private Konsum (3,4 %, preisbereinigt) einen wesentlichen Einfluss auf die Nachfrage ausüben. Darüber hinaus wirkte sich ein hoher zweistelliger Rohstoffpreisindex auf einen neuen Rekordumsatz aus.

So konnte der Umsatz der BÄKO-ZENTRALE eG um +16,8 % auf 1,71 Mrd. Euro zum Vorjahr gesteigert werden.

Die positive Umsatzentwicklung konnte zudem durch die außerordentliche Entwicklung der Vergütungen an die Regionalgenossenschaften übertroffen werden. Diese stiegen ebenfalls auf eine Rekordhöhe von rund 31,0 Mio. Euro (+40 %).

Umsatz BÄKO-ZENTRALE eG



Absatz nach Warengruppen

Der Absatz der einzelnen Warengruppen entwickelte sich in Ableitung des Pandemieeinflusses.

Während die Investitionsbereitschaft in Maschinen und Geräte, auch bedingt durch die Energiekrise, gering ausfiel, profitierte ausschließlich der Handelswarenbereich in der Mengenentwicklung.

Rohstoffe, inkl. Mehl, verloren deutlich, während Tiefkühlkost und Frischwaren ein geringeres Minus auswiesen.

Umsatz nach Warengruppen

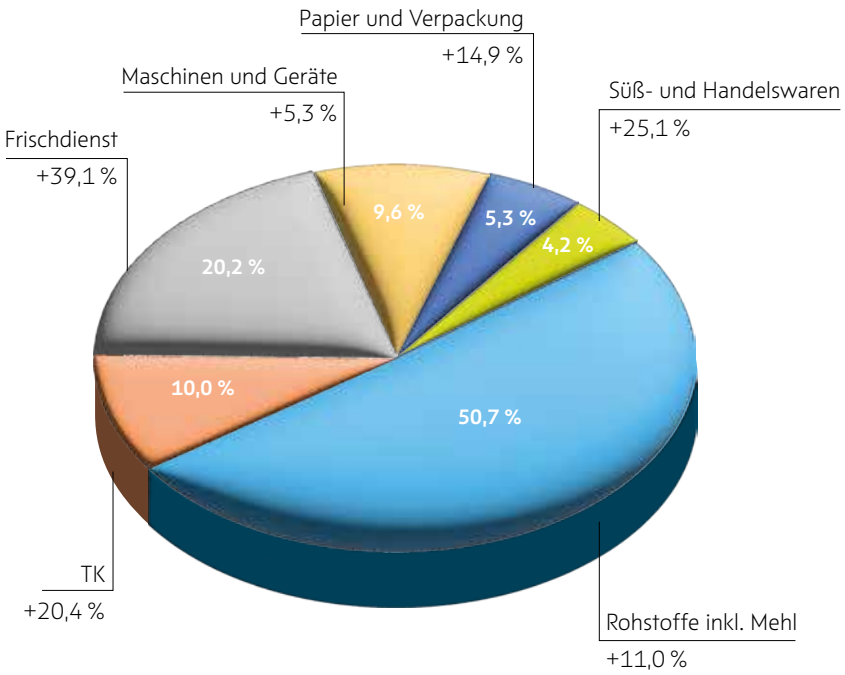
Inflationsbedingt konnten alle Bereiche ein Umsatzplus erzielen.

Die deutlichste Umsatzsteigerung war im Bereich Frischdienst mit +39,1 % (345,4 Mio. Euro) zu verzeichnen. Nah auf entwickelte sich der Mehlbereich mit einem Plus von +26,6 % (177,4 Mio. Euro). Ähnlich positiv zeigten sich die Warenbereiche Süß- und Handelswaren mit +25,1 % (72,5 Mio. Euro), Tiefkühlware mit +20,4 % (171,3 Mio. Euro) und Papier / Verpackung / Sonstiges mit +14,9 % (90,2 Mio. Euro).

Die Warengruppen Rohstoffe sowie Maschinen und Geräte konnten ein einstelliges Umsatzwachstum mit +7,6 % (Rohstoffe) und +5,3 % (Maschinen und Geräte) abbilden.

Umsatz nach Warenbereichen 2022 vs. 2021 in Prozent

Gesamtumsatz: 1.712,3 Mio. Euro (+16,8 %)



Lage der Genossenschaft

Die BÄKO-ZENTRALE eG hat Stand 31.12.2022 insgesamt 31 Mitglieder. Davon sind 26 BÄKO-Regionalgenossenschaften, die das Warengeschäft mit dem backenden Handwerk betreiben.

Die Handwerksbetriebe sind in der Regel ihrerseits Mitglied einer BÄKO-Regionalgenossenschaft. Das Bäckerhandwerk konnte unter dem Einfluss von Pandemie, Ukraine-Krieg und hoher Inflation im Vergleich zum Vorjahr insgesamt einen Umsatzanstieg von +9,4 %, das Konditorenhandwerk einen Umsatzanstieg von +11,7 % verzeichnen.

Der Gesamtumsatz der BÄKO-Regionalgenossenschaften betrug in 2022 rund 2.521 Mio. Euro (Vorjahr: 2.162 Mio. Euro) und ist damit um +16,6 % gestiegen. Da der Gesamtumsatz der BÄKO-ZENTRALE eG 2022 mit +16,8 % auf 1.712,4 Mio. Euro etwas stärker gestiegen ist, hat sich die Einkaufskonzentration der BÄKO-Regionalgenossenschaften bei der BÄKO-ZENTRALE eG wiederholt gesteigert. Die Geschäftsentwicklung im klassischen Warengeschäft wird angesichts der geschilderten Rahmenbedingungen als zufriedenstellend eingestuft. Die bereinigte Einkaufskonzentration liegt für 2022 im Durchschnitt aller BÄKO-Regionalgenossenschaften bei 82,1 %.

Die positive Entwicklung findet außerdem ihre Bestätigung in den Vergütungen an die Regionalgenossenschaften in erneuter Rekordhöhe von diesmal rund 31 Mio. Euro.

Ertragslage, Vergütungen an Regionalgenossenschaften
Die BÄKO-ZENTRALE eG blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2022 zurück. Die Ertragslage wird vom Vorstand für das abgelaufene Geschäftsjahr 2022 als gut beurteilt. Die Ertragslage entwickelte sich wie folgt:

In TEUR	2022	2021	Abweichung
Umsatzerlöse	606.239	511.495	94.744
Rohertrag	**30.893**	**29.390**	**1.503**
Sonstige betriebliche Erlöse	**800**	**452**	348
Personalaufwand	-17.333	-16.204	-1.129
Abschreibungen	-1.320	-1.298	-22
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.052	-9.371	-681
Betriebssteuern	-222	-370	148
Betriebsergebnis	**2.766**	**2.599**	**167**
Finanzergebnis	-78	-79	1
Ertragsteuern	-1.167	-1.134	-33
Jahresüberschuss	**1.521**	**1.386**	**135**

Die Umsatzerlöse laut Gewinn- und Verlustrechnung erhöhten sich preisbedingt, insbesondere in der ersten Jahreshälfte 2022, um insgesamt +18,5 % auf 606 Mio. Euro. Der Rohertrag erhöhte sich vor diesem Hintergrund von 29,4 Mio. Euro auf 30,9 Mio. Euro.

Die Personalaufwendungen stiegen aufgrund einer Tarifanpassung, höheren Prämienzahlungen an Mitarbeitende sowie der höheren Bildung von Personalrückstellungen um +6,9 % auf 17,3 Mio. Euro (Vorjahr 16,2 Mio. Euro). Darüber hinaus wurden im Personalaufwand des Vorjahres, aufgrund durchgeführter Kurzarbeit von Januar bis einschließlich Mai 2021, Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit berücksichtigt, die im Geschäftsjahr 2022 nicht enthalten sind.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 10,1 Mio. Euro (Vorjahr 9,4 Mio. Euro) beinhalten insbesondere 1,0 Mio. Euro aus der Zuführung zu Altersteilzeitrückstellungen (Vorjahr 1,3 Mio. Euro Zuführung Restrukturierung sowie Altersteilzeit), gestiegene Energie- und Kraftstoffkosten, höhere Aufwendungen für IT-Dienstleistungen und für Fremdpersonal, bei zugleich geringeren Rechts- und Beratungskosten.

Die Ertragsteuern erhöhten sich korrespondierend zum gestiegenen Jahresüberschuss. Unsere Mitgliedsgenossenschaften erhielten für das Geschäftsjahr 2022 Vergütungen im Eigen- und Zentralregulierungsgeschäft in Höhe von insgesamt rund 30,8 Mio. Euro (+39,6 %; Vorjahr: 22,1 Mio. Euro) und damit +8,7 Mio. Euro mehr.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss beträgt 1.520.616,86 Euro (Vorjahr: 1.385.875,00 Euro). Der Generalversammlung wird gemäß des gemeinsamen Votums des Vorstandes und des Aufsichtsrates eine Brutto-Kapitaldividende von 7 % (Vorjahr: 6 %) unterbreitet und empfohlen.

Vergütungen Zentralregulierung und Eigengeschäft 2022

In TEUR	2022	2021	Abweichung
Zentralregulierung + Eigengeschäft **Gesamtumsatz**	**1.712.385**	**1.465.923**	**16,8 %**
Vergütungen in der Zentralregulierung			
Rechnungswirksam	9.347	8.292	12,7 %
Quartalsvergütungen	8.930	8.006	11,5 %
Gesamt	**18.277**	**16.298**	**12,1 %**
Vergütungen im Eigengeschäft	**12.571**	**5.797**	**116,9 %**
Summe Vergütungen	**30.848**	**22.095**	**39,6 %**

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 31. Dezember 2022 um +19,3 % auf 131,8 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr. Dies ist im Wesentlichen auf zum Bilanzstichtag höhere Vorräte und Forderungen bzw. Verbindlichkeiten zurückzuführen, insbesondere aufgrund von Preissteigerungen und gestiegenen Umsatzerlösen in Folge des russischen Angriffskriegs in der Ukraine. Die BÄKO-ZENTRALE eG verfügt über ein wirtschaftliches Eigenkapital von 55,8 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote beträgt 42 % (bilanzielles Eigenkapital +2,0 Mio. Euro versteuerte Wertberichtigungen). Der Anteil der Rücklagen nach Ergebnisverwendung am Eigenkapital beträgt 84 %. Das Anlagevermögen ist rechnerisch vollständig durch Eigenkapital finanziert.

Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr jederzeit gegeben. Neben den in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mitteln bestehen zur Sicherung der Liquidität zusätzliche Kreditlinien in Höhe von 22 Mio. Euro bei den Hausbanken, die zum Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommen wurden. Der Vorstand der BÄKO-ZENTRALE eG bewertet die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens, wie in den zurückliegenden Jahren, weiterhin übereinstimmend als gut.

Investitionen und Finanzierungsmaßnahmen

Im Geschäftsjahr 2022 wurden planmäßige Ersatzinvestitionen in Höhe von rund 0,6 Mio. Euro durchgeführt.

Alle Investitionen wurden aus Eigenmitteln getätigt. Der Cashflow war zur Finanzierung sämtlicher Investitionen jederzeit ausreichend und betrug in Summe von Jahresüberschuss und Abschreibungen im Geschäftsjahr 2022 2,8 Mio. Euro.

Personal und Organisation

Im Berichtsjahr 2022 waren bei der BÄKO-ZENTRALE eG durchschnittlich 245 Mitarbeitende an den Standorten Duisburg, Ladenburg, Nürnberg und Rellingen beschäftigt. Es wurden neun Auszubildende in den Ausbildungsberufen „Kauffrau / Kaufmann im Groß- und Außenhandelsmanagement", „Fachlageristin / Fachlagerist", „Fachkraft für Lagerlogistik" sowie „BWL-Marketing-Management" (duales Studium) für ihre verschiedenen Aufgabenbereiche qualifiziert und von erfahrenen Ausbildungskräften betreut.

Risikobericht

Als ein auf den weltweiten Rohstoffmärkten agierendes Großhandels- und Dienstleistungsunternehmen steht die BÄKO-ZENTRALE eG im Rahmen ihrer operativen Tätigkeit den unterschiedlichsten Einflussfaktoren und Risikofeldern gegenüber. Zur Erkennung und Steuerung von Unternehmensrisiken hat der Vorstand der BÄKO-ZENTRALE eG ein System eingerichtet, das im Wesentlichen aus strukturierten Überwachungs- und Kontrollfunktionen der Geschäftsführung sowie den Mitarbeitenden besteht. Das Risikomanagementsystem umfasst neben den laufenden Analysen und der Überwachung der wesentlichen Risiken, wie Branchenrisiken, unternehmerischen Risiken, Ausfallrisiken, Risiken der Warenbeschaffung und Warenbestandsführung sowie IT-Risiken, auch eine Risikoinventur zum Bilanzstichtag.

Risiken bestehen in erster Linie in den unverändert stark schwankenden Rohstoffmärkten und der daraus resultierenden Problematik der nachhaltigen Beschaffung und Verfügbarkeit von qualitativ hochwertigen Rohstoffen zu marktgerechten Preisen.

Als ein zurzeit nicht vollständig quantifizierbares Risiko für das Geschäftsjahr 2023 zeichnet sich weiterhin Russlands Krieg gegen die Ukraine ab – mit möglichen Auswirkungen auf Umsatz und Ertrag. Dieser Krieg verstärkt Risiken in Bezug auf Verfügbarkeit und Preissteigerungen sowie steigende Energie- und Logistikkosten. Absatzprobleme infolge höherer Preise können auf Seiten der Bäcker und Konditoren als Endabnehmer unserer Waren zu einem geringeren Warenbezug durch unsere Mitglieder führen.

Insbesondere durch den vorausschauenden Einkauf und die Sicherung von Kontingenten sowie die kontinuierliche Prüfung und Verhandlung unserer Einkaufspreise und auch unserer Rohertragskalkulation wirken wir diesen Risiken entgegen, die wir aktuell als moderat beurteilen.

Die BÄKO-ZENTRALE eG sieht Handlungsbedarf in der langfristigen Sicherung des Know-hows der Mitarbeitenden. Im Rahmen von Umstrukturierungsmaßnahmen wird ein leistungsfähiger Personalentwicklungsbereich aufgebaut, dessen Aufgabenstellung neben der Kompetenzsicherung auch die Förderung und Entwicklung von Talenten und Nachwuchskräften ist, um moderate Risiken abzumildern. Ebenso gilt es, weiteren Risiken, die sich im Zuge der Umsetzung des Standortkonzepts ergeben, durch geeignete Restrukturierungsmaßnahmen zu begegnen.

Der IT-Betrieb, die damit verbundene Sicherheit und Verfügbarkeit der Systeme und die Einhaltung von Datenschutzrichtlinien sind für unsere Genossenschaft von hoher Bedeutung. Die zugehörige Infrastruktur wird permanent auf dem aktuellen Stand der IT-Sicherheitsanforderungen und Datenschutzanforderungen gehalten. Zur Aufrechterhaltung des IT-Betriebs bestehen Notfallkonzepte. Durch die eingerichteten technischen und organisatorischen Maßnahmen werden das Datensicherheits-, Betriebs- und Ausfallrisiko trotz gestiegener Risikolage als beherrschbar angesehen.

Die Risiken der künftigen Entwicklung bewegen sich aufgrund der stabilen, risikobewussten und verlässlichen Geschäftspolitik insgesamt in einem überschaubaren und tragbaren Rahmen.

Insgesamt bestehen derzeit keine rechtlichen und wirtschaftlichen Bestandsgefährdungspotenziale sowie sonstigen Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Chancenbericht

Chancen liegen in der Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie der BÄKO-ZENTRALE eG sowie der gesamten BÄKO-Organisation. Um konkrete Handlungsfelder zur Sicherung und Weiterentwicklung der Leistungsfähigkeit auch für die Zukunft zu identifizieren, hat die BÄKO-ZENTRALE eG im Vorjahr zwei tiefgreifende Projekte auf den Weg gebracht. Neben einer Analyse der Ablauf- und Aufbauorganisation wurden die Warenstrom- und Standortfaktoren an allen vier Standorten Duisburg, Ladenburg, Nürnberg und Rellingen in Zusammenarbeit mit externen Beratungsunternehmen analysiert. Daraus haben sich weitreichende und wertvolle Empfehlungen für die Weiterentwicklung unserer Unternehmensstrategie ergeben.

Im Mittelpunkt der weiterentwickelten Unternehmensstrategie für die BÄKO-ZENTRALE eG stehen eine konsolidierte und effiziente Ablauf- und Aufbauorganisation, die Neuordnung ihrer Lagerstandort- und Logistikstrukturen, die Dynamisierung des Innovationsmanagements sowie die Digitalisierungsstrategie. Durch die dynamischen Marktveränderungen im backenden Handwerk sieht der Vorstand der BÄKO-ZENTRALE eG zudem die Notwendigkeit einer ergänzenden Interpretation des ihr zugrunde liegenden genossenschaftlichen Förderauftrags und eine notwendige Neuausrichtung der BÄKO-ZENTRALE eG von der klassischen Einkaufsgenossenschaft zur digitalen Service- und Dienstleistungsgenossenschaft. Im Rahmen der Warenstrom- und Lagerstandortanalyse wurde die BÄKO-ZENTRALE eG auf Senkungspotenziale der Logistikkosten, mögliche Optimierungen der Warenverfügbarkeiten und die Erhöhung der Service- und Dienstleistungsfunktion im Transportmanagement untersucht. Daraus entstanden mehrere effizienzsteigernde Lager- und Logistikszenarien, die dem Aufsichtsrat zur Entscheidung vorgestellt wurden. Die BÄKO-ZENTRALE eG wird mit Blick auf die geografische Lage der BÄKO-Regionalgenossenschaften voraussichtlich ab 2025 auf neu konzipierte zentrale Lager- und Logistikstandorte setzen, die im Raum Hagen und Heilbronn liegen werden.

Angesichts der zu erwartenden Standortveränderungen in zwei Jahren ist es der BÄKO-ZENTRALE eG wichtig, den erforderlichen strukturellen Wandel, dort, wo geboten und sinnvoll, sozial abzufedern. In diesem Zusammenhang wurde u. a. ein leistungsfähiges Altersteilzeitkonzept entwickelt, das von Mitarbeitenden, die die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt haben, gut angenommen wurde. Die Wahrnehmung dieser Chancen ermöglicht eine langfristig stabile und nachhaltige Geschäftsentwicklung im Zeichen des Förderauftrags unserer Mitglieder.

Duisburg, 20. März 2023
BÄKO-ZENTRALE eG

Der Vorstand

Stefan Strehle
geschäftsführend, Vorstandssprecher

Gunter Hahn
geschäftsführend

Klaus Burger
geschäftsführend

Georg Krimphove

Dr. Ewald Oltmann

Martin Reinhardt

6 Bericht des Aufsichtsrates

Das Geschäftsjahr 2022

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2022 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben sorgfältig wahrgenommen. In 2022 fanden vier gemeinsame Sitzungen des Vorstandes und des Aufsichtsrates der BÄKO-ZENTRALE eG statt. Zusätzlich fanden zwei vom Aufsichtsrat bestellte Revisionskommissions-Sitzungen statt.

Der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende nahmen regelmäßig an den Sitzungen des Vorstandes in 2022 teil. Alle notwendigen Beschlüsse wurden gefasst und schriftlich protokolliert.

Der Aufsichtsrat stimmte den Maßnahmen und Projekten sowie den strategischen Entscheidungen und Planungen des Vorstandes zu. Nach übereinstimmender Sicht des Vorstandes und des Aufsichtsrates der BÄKO-ZENTRALE eG kann das Unternehmen – trotz Corona-Einflüssen und Russlands Angriffskrieg in der Ukraine – auf ein wirtschaftlich gutes Geschäftsjahr 2022 blicken.

Die Umsatz- und Ertrags- sowie die Vermögenslage der BÄKO-ZENTRALE eG waren im Geschäftsjahr 2022 sehr zufriedenstellend. Die umsatzabhängigen Vergütungen an die Mitgliedsgenossenschaften lagen im Jahr 2022 inklusive der weitergegebenen Rabatte und Skonti in der Zentralregulierung bei einer erneuten Rekordhöhe von rund 31,0 Mio. Euro. Darüber hinaus schlagen der Vorstand und der Aufsichtsrat auf der diesjährigen Generalversammlung gemeinsam eine Kapitaldividende in Höhe von 7 % vor. Der Aufsichtsrat stimmt dem Bericht des Vorstandes und dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 ausdrücklich zu.

Die Revisionskommission des Aufsichtsrates überwachte im Rahmen mehrerer Sitzungen die Betriebsabläufe sowie das Rechnungswesen. Die Prüfungshandlungen erstreckten sich ebenfalls auf die Teilnahme an der Warenbestandsaufnahme zum Jahresende, die wirtschaftliche Entwicklung und die Vermögens- und Ertragslage der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften der BÄKO-ZENTRALE eG. Gegenstand der Beratungen im Aufsichtsrat waren außerdem die Geschäftsentwicklung der Mitgliedsgenossenschaften und die Entwicklung der gesamten BÄKO-Organisation.

Der DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V., Berlin, führte auch in diesem Jahr die gesetzliche Prüfung gemäß § 53 Genossenschaftsgesetz für die BÄKO-ZENTRALE eG sowie die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 durch.

Im Ergebnis erhält der Jahresabschluss – wie in den Vorjahren – den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Prüfungsverband bestätigt dem Vorstand und dem Aufsichtsrat darüber hinaus die ordnungsgemäße Wahrnehmung ihrer gesetzlichen und satzungsgemäßen Pflichten und Aufgaben.

Der Aufsichtsrat dankt den Herren des Vorstandes für ihr engagiertes unternehmerisches Handeln und die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit. Für die im Jahr 2022 erbrachten Leistungen sprechen wir gleichzeitig ebenfalls allen Mitarbeitenden erneut unseren herzlichen Dank aus.

Duisburg, 25. April 2023

Frank Bachhausen
Vorsitzender des Aufsichtsrates

ERREICHTE MEILEN

BÄKO-WORKSHOP
– WIEDER DA! –

JOINT VENTURE
BACKOFFICEDIGITAL

NACHHALTIGKEITSPROJEKT
„REGIONALER ANBAU“

AUFBAU
PERSONALENTWICKLUNG

AUFBAU NACHHALTIGKEITS-
UND PROZESSMANAGEMENT-
BEREICH

NSTEINE 2022

ERWEITERUNG
DES BACKBÜRO®-
BESTELLWESENS

BackBüro®
DIE SOFTWARE FÜR BÄCKER UND KONDITOREN

BÄKO-ZENTRALE EG
WIRD HAUPTGESELLSCHAFTER
DER BACKBÜRO SERVICE GMBH

KONVERTER-WEITERENTWICKLUNG
ZWECKS STÄRKUNG
WEITERER VERNETZUNG

SÜDBACK
– WIEDER DA! –

BOT-UMSETZUNG IN
DER ZENTRALREGULIERUNG
DER BÄKO-ZENTRALE EG

IK-uP!

EINFÜHRUNG INTERNE
KOMMUNIKATIONSPLATTFORM
VIA APP FÜR ALLE
MITARBEITENDEN

2023

BÄKO Hackathon

HACKATHON
25.08.–27.08.2023
in Berlin

IBA 2023
22.10.–26.10.2023
in München

BÄKO WORKSHOP

BÄKO-WORKSHOP
12.11.–14.11.2023
in Berlin

FÜHRUNGSKRÄFTE-WEITERBILDUNG
Start per 15.05.2023

ROLL-OUT REGIONALES SORTIMENT

EINFÜHRUNG BÄKO-PAYMENT

WEBSITE- UND SOCIAL MEDIA-MODERNISIERUNG

LIEFERKETTENMAPPING

ZUSAMMENARBEIT FTRACE/OSAPIENS ZUM LKSG

WEITERE MEILEN-STEINE 2024

// ORGANISATION & LOGISTIK

- ERWEITERUNG DER PERSONALENTWICKLUNG
- PROJEKT- UND PROZESSCONTROLLING
- KOSTENCONTROLLING
- MANAGEMENT-SEMINARE
- MITARBEITER-VERKAUFSSEMINAR
- VERNETZUNG GEMEINSAMER AUFGABENFELDER BACKOFFICEDIGITAL
- SMART WAREHOUSE
- DIGITALE SPEDITION
- AUTOMATISIERTES BESTELLWESEN
- REORGANISATION LAGERSTRUKTUR
- DIGITALE DISPOSITION – TOURENPLANUNG UND FUHRPARKTRACKING
- AUSBAU ENDKUNDENKOMMISSIONIERUNG

NACHHALTIGKEITS

FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT DES BACKENDEN HANDWERKS

Nachhaltigkeitsphilosophie im Fokus von Ökonomie, Ökologie und sozialer Verantwortung

Wir glauben daran, dass eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft, Wirtschaft und Politik nur auf Basis einer parallel koordinierten Umsetzung wirtschaftlicher, sozialer und umweltschützender Ziele erreicht werden kann (3-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit). Eine ausgewogene Verfolgung dieser Ziele erweist sich aus Sicht der BÄKO-ZENTRALE als existenziell für die Resilienz des Bäcker- und Konditorenhandwerks.

Insofern sehen wir auch im Sinne unseres nachhaltig orientierten genossenschaftlichen Förderauftrags folgende Nachhaltigkeitsleitlinien, die wir künftig in Zusammenarbeit mit den Regionalgenossenschaften gemeinschaftlich zu einer Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickeln werden.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass im Rahmen dieser Planungen die **Ressourcenschonung,** der **Klimaschutz,** die **soziale Verantwortung** für das gesellschaftliche Umfeld sowie unsere Mitarbeitenden, die **Transparenz unseres Handelns,** der **Ausbau regionaler Produktions- und Lieferstrukturen,** die **Vermeidung von Lebensmittelverschwendung** und Wegwurf sowie **beste Qualität unserer Rohstoff-, Produkt- und Serviceangebote** im Fokus unserer nachhaltigen Grundausrichtung liegen.

RESSOURCENSCHONUNG

Eine schonende und effizient ausgerichtete Nutzung von Rohstoffen und Energie ist für das backende Handwerk von großer entscheidender Bedeutung. So können durch den Einsatz innovativer Produktionsverfahren und Technologien Ressourcen und Kosten effizient gespart werden.

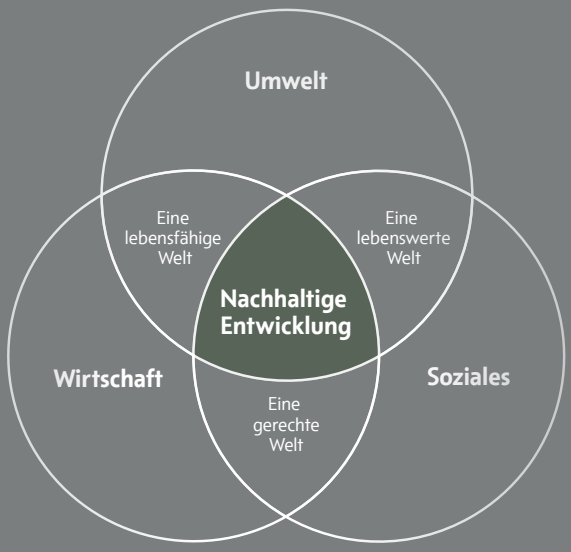
KLIMASCHUTZ

Die Partner des backenden Handwerks können und müssen umweltfreundliche maschinelle Anlagen, weitreichende Technologien wie auch erneuerbare Energien fördern und umsetzen, um auf diesem Weg einen wichtigen Beitrag zum Schutz des Klimas zu leisten.

SOZIALE VERANTWORTUNG

Zu unserer sozialen Verantwortung stehen wir hinsichtlich der Gestaltung der Arbeitsbedingungen, einer gerechten Entlohnung, einer mitarbeiterorientierten Work-Life-Balance, Förderung jeglicher Vielfalt sowie der Unterstützung unseres sozialen Umfelds und seiner Gemeinschaft.

3-SÄULEN-MODELL DER NACHHALTIGKEIT



Quelle: The sustainable people

THEMENFELDER

DER BÄKO-ZENTRALE EG

TRANSPARENZ UNSERES HANDELNS

Wir gewinnen und sichern das Vertrauen unserer Kunden unter anderem durch eine offene und transparente Kommunikation wie auch Öffentlichkeitsarbeit. Dabei sind uns Herkunft, Art der Produktion und Ernte sowie die Einhaltung der Menschenrechte genauso wichtig wie die Beachtung der Inhaltsstoffe der gehandelten Produkte und Rohstoffe.

AUSBAU REGIONALER PRODUKTIONS- UND LIEFERSTRUKTUREN

Der Bezug regionaler Rohstoffe wird durch die BÄKO-ZENTRALE gefördert, um die regionalen Wirtschaftsunternehmen – Regionalgenossenschaften, Bäckerei- und Konditoreibetriebe – zu unterstützen, Versorgungssicherheit zu gewährleisten und durch optimierte Transportwege den CO_2-Fußabdruck nachhaltig zu reduzieren.

VERMEIDUNG VON LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG

Durch die Entwicklung auch digitaler Lösungsansätze unterstützen und fördern wir die Reduktion von Wegwurf und Lebensmittelverschwendung im backenden Handwerk wie auch auf seinen Logistikwegen.

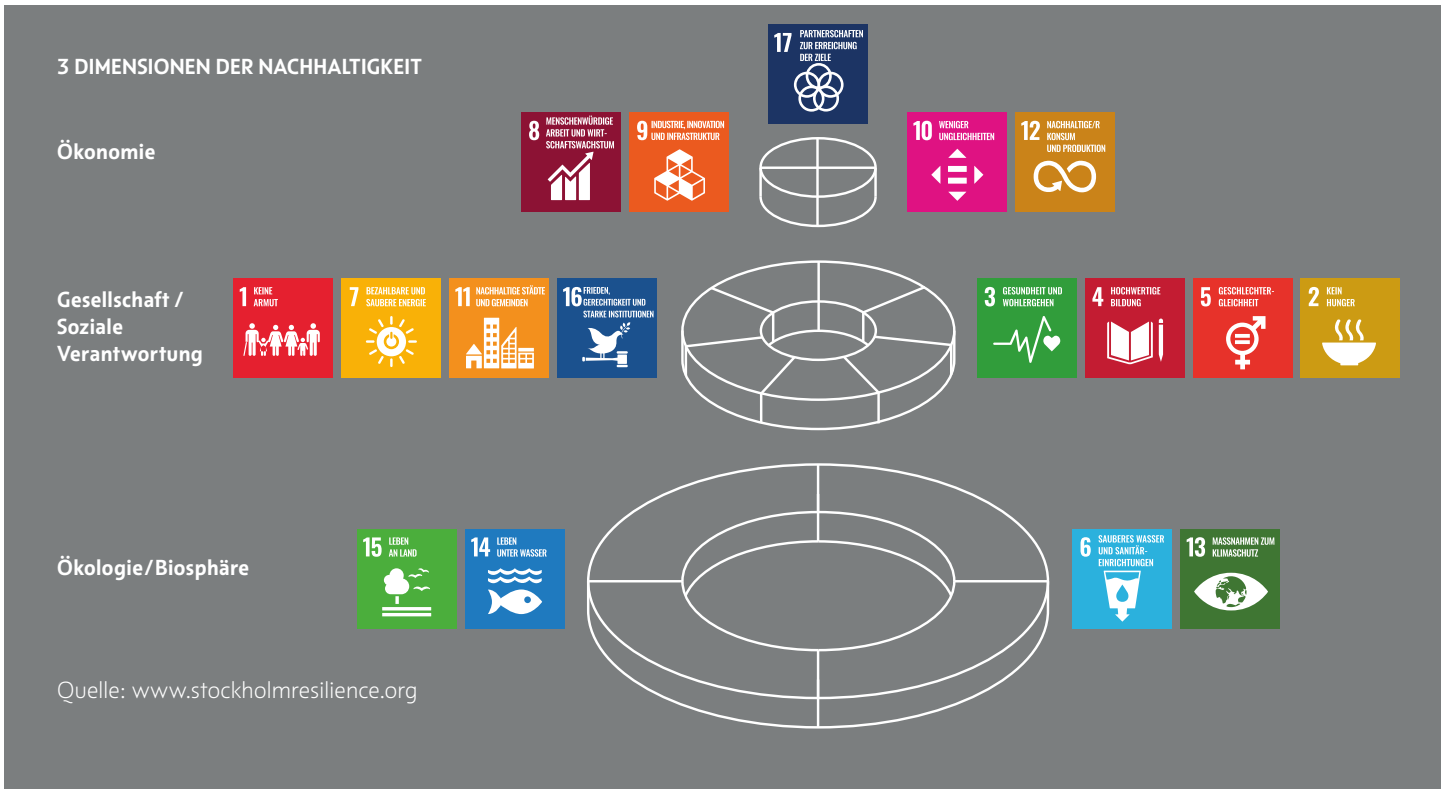
BESTE QUALITÄT UNSERER ROHSTOFF-, PRODUKT- UND SERVICEANGEBOTE

Der Einsatz und die Verwendung bester Rohstoff- und Produktqualitäten sowie beste Servicequalität ermöglichen den Regionalgenossenschaften wie auch den Bäckern und Konditoren höchste Backwarenqualitäten und Dienstleistungskompetenz. Damit stärken wir das Vertrauen unserer Kunden wie auch ihren nachhaltigen Geschäftserfolg.

Im Rahmen dieser Aspekte der nachhaltigen Grundausrichtung orientieren wir uns an den **17 Nachhaltigkeitszielen Deutschlands,** entwickelt und verabschiedet von den Vereinten Nationen im September 2015.

Die Ziele sind eng miteinander verknüpft und sollen dazu beitragen, eine nachhaltige Entwicklung in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft voranzutreiben. Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele erfordert ein gemeinsames Engagement von Regierungen aller Länder, der Bevölkerung auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene sowie auf Unternehmensebene.

Die auf der folgenden Doppelseite beschriebenen Nachhaltigkeitsziele lassen sich strukturell den drei Dimensionen Ökonomie, Soziales und Ökologie zuordnen:



NACHHALTIGKEITS

LED-Lagerbeleuchtung

Vorbereitung und Planung der Umrüstung auf LED-Beleuchtung in den Lagerbereichen Duisburg, Ladenburg und Nürnberg für 2023.

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Nachhaltige Energiegewinnung

An den beiden Standorten Ladenburg und Nürnberg konnten zusammen 662.164 kWh Strom produziert werden. Der Eigenstromanteil beläuft sich auf rund 36 %.

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Regionaler Anbau

In Zusammenarbeit mit der Agrargenossenschaft AGRAVIS hat die BÄKO-ZENTRALE ein regionales Agraranbauprojekt initiiert, das sich mit den Rohstoffen Sonnenblumenkerne „Confection", Dinkel und Ackerbohnen befasst.

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION

Fairtrade-Kaffee

Seit 2019 führt die BÄKO den Fairtrade-zertifizierten Kaffee „Si, Claro!". Mit 20 Tonnen Absatz erfreut sich unser nachhaltiger Kaffee steigender Akzeptanz.

1 KEINE ARMUT

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

15 LEBEN AN LAND

THEMENFELDER

DER BÄKO-ZENTRALE EG

Pilotprojekt LKSG

Im Geschäftsjahr 2022 hat die BÄKO-ZENTRALE in Zusammenarbeit mit „ftrace" ein Projekt zur Etablierung einer transparenten Lieferketten-Plattform pilotiert. Die erzielten Ergebnisse tragen zur Weiterentwicklung der Lieferkettentransparenz bei.

1 KEINE ARMUT · 4 HOCHWERTIGE BILDUNG · 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM · 16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN · 17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

CO_2-Fußabdruck / Aufbau Nachhaltigkeitsabteilung

Seit 2022 hat die BÄKO-ZENTRALE den Aufbau einer Nachhaltigkeitsabteilung eingeleitet und erstmals den CO_2-Fußabdruck ermittelt. In diesem Rahmen wurde ein Klimaprofi ausgebildet.

4 HOCHWERTIGE BILDUNG · 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Optimierung Wertstoffsammlung

In Zusammenarbeit mit REMONDIS wurde die Sammelstruktur sowohl im Lager- wie auch im Verwaltungsbereich nachhaltig optimiert.

6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN · 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM · 12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION · 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Stetige Weiterentwicklung des Bio-Sortiments

Im Zeitraum von 2018 bis 2022 ist das Bio-Sortiment von 192 Artikeln auf 487 Artikel gewachsen. Der damit einhergehende Umsatz wuchs zudem von 4,0 Mio. Euro auf heute 12,4 Mio. Euro. Die Bio-Qualität garantiert einen ressourcenschonenden Anbau, fördert Mischkulturen und limitiert den Einsatz chemischer Pflanzenschutz- und Düngemittel.

6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN · 12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION · 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ · 15 LEBEN AN LAND

Gemeinsam digital erfolgreich für die backenden Betriebe

Das BackOfficeDigital bietet ein nutzenorientiertes Portfolio, abgestimmt auf die täglichen Herausforderungen der backenden Betriebe. Durch gezielte Beratung, passende Softwarelösungen und smarte Webservices erhalten Nutzer:innen einen konkreten Mehrwert.

In der Begegnung zwischen Handwerk und Digitalisierung nehmen wir gemeinsam mit unseren Kunden eine Dynamik auf, von der Bäcker und Konditoren profitieren.

Die backenden Betriebe erfahren eine nachhaltige Entlastung in diversen administrativen Prozessen. Leichte Handhabung unserer digitalen Lösungen sowie eine bequeme Implementierung in die Produktions- und Vertriebsabläufe garantieren Effizienz und Effektivität zugleich für Bäckereien und Konditoreien.

BackOfficeDigital –
eine Kooperationsmarke der BÄKO,
der Backdigital und des BackBüros®

BackOffice Digital

Unsere Leistungen

Digitalberatung
Das breite Spektrum der digitalen Möglichkeiten wird individuell auf jeden Betrieb abgestimmt. Dafür bedarf es eines geschulten Blickes, der die passenden Möglichkeiten identifiziert. Das BackOfficeDigital stellt sich geschlossen und langfristig an die Seite der Bäcker und Konditoren und berät umfassend zu individuellen Lösungsansätzen.

Digitale Applikationen
Durch eine zentrale Verwaltungsmöglichkeit lassen sich über verschiedene Anwendungen Betriebsabläufe effizienter gestalten. Nutzer:innen sparen wertvolle Zeit und Nerven durch „digitale Helfer“, die den hohen Anspruch hegen, einfach handhabbar zu sein, Potenziale auszuschöpfen und zeitintensive Prozesse optimal zu unterstützen.

Webservices
Kundenerschließung, Authentizität und Reichweite werden durch eine individuelle Online-Präsenz erzielt. Das prägende Werkzeug der digitalen Visitenkarte möchten wir den Nutzerinnen und Nutzern mit unseren diversen Webservices an die Hand geben, um damit die Einzigartigkeit der Betriebe zu betonen sowie diese von den Vorteilen einer starken Marke profitieren zu lassen.

Gemeinschaftlich fit für den digitalen Wandel

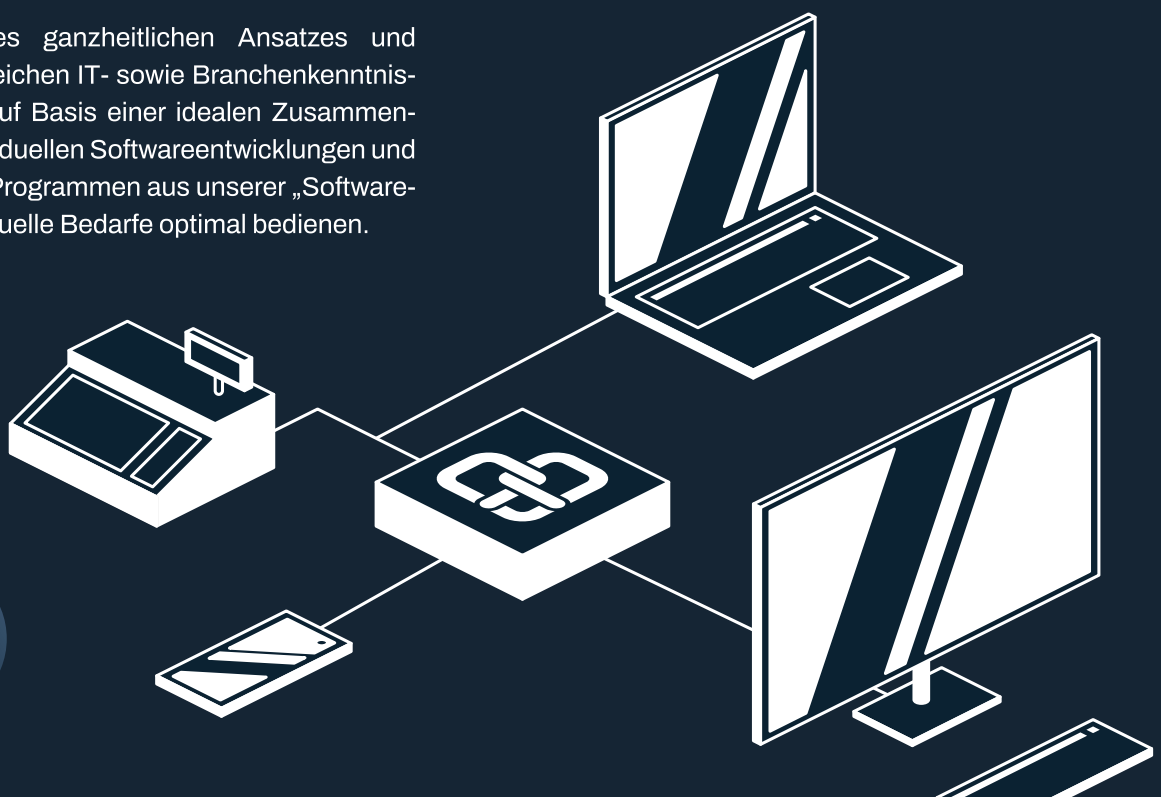
Digitale Applikationen

Durch datenbasierte Programme erreichen Nutzer:innen eine kontinuierliche Verbesserung ihrer internen Abläufe. Dies spart Zeit, reduziert Ausgaben und schafft dadurch neue Möglichkeiten für die Zukunft der backenden Betriebe.

Wir bringen kontinuierlich Lösungen hervor, die beispielsweise von der Planung über die Produktion und den Verkauf bis hin zum Bereich Personalmanagement reichen. Unser Anliegen ist es, lösungsorientierte Programme zu entwickeln und diese auf Basis der vorhandenen IT-Infrastruktur in die individuellen Betriebsabläufe der backenden Betriebe zu implementieren. So setzen wir auf vorhandenen Systemen auf und schaffen einen neuen Grad der Effizienz.

Vorteile

Mit Hilfe unseres ganzheitlichen Ansatzes und unseren umfangreichen IT- sowie Branchenkenntnissen können wir auf Basis einer idealen Zusammensetzung aus individuellen Softwareentwicklungen und standardisierten Programmen aus unserer „Softwareschmiede“ individuelle Bedarfe optimal bedienen.



Leistungen

BackOffice Digital

BackBüro®-E-Learning
E-Learning-Module für unterschiedlichste Unternehmensbereiche und Betriebsabläufe!

WebShop
Neue und moderne Absatzmöglichkeiten schaffen!

BackBüro®-Verkaufsunterstützung
Kunden informieren und Wartezeiten verkürzen!

BackPersonal
Rekrutierungsprozesse zentral organisieren und effizient managen!

BackBüro®-Bestellwesen
Rund um die Uhr, an 365 Tagen bei der BÄKO bestellen!

Aufgabenboard
Organisatiorische Gelassenheit innerhalb eines strukturierten Arbeitsalltages erreichen!

BackBüro®-Kalkulation
Sicherheit im Umgang mit Verkaufspreisen erlangen!

Videoassistent
Arbeitsprozesse optimieren und Unterbrechungen vermeiden!

BackBüro®-Deklaration
Produkte rechtssicher ausweisen!

BackPlan
Absätze mittels künstlicher Intelligenz prognostizieren!

8 Jahresabschluss 2022

8.1 Bilanz

Aktiva		Geschäftsjahr in EUR		Vorjahr in EUR
A.	**Anlagevermögen**			
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**			
1.	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		51.020,18	97.335,60
II.	**Sachanlagen**			
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.287.896,43		8.526.861,55
2.	Technische Anlagen und Maschinen	197.676,22		171.095,36
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.425.355,00	11.910.927,65	3.920.909,28
III.	**Finanzanlagen**			
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	1.711.311,64		645.524,57
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	960.000,00		580.000,00
3.	Beteiligungen	83.496,22		162.496,22
4.	Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	13.320,00		19.420,00
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	2.768.127,86	200.000,00
	ANLAGEVERMÖGEN INSGESAMT		**14.730.075,69**	**14.323.642,58**
B.	**Umlaufvermögen**			
I.	**Vorräte**			
1.	Fertige Erzeugnisse und Waren		37.545.615,02	31.291.107,62
II.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**			
1.	a) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.486.270,89		10.210.775,93
	b) Forderungen aus Zentralregulierung	57.321.207,89		46.123.187,15
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.041.821,40		597.254,23
3.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	50.575,00		169,77
4.	Sonstige Vermögensgegenstände	3.548.640,20	73.448.515,38	2.743.932,25
III.	**Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks**		6.044.867,08	5.140.344,26
	UMLAUFVERMÖGEN INSGESAMT		**117.038.997,48**	**96.106.771,21**
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		77.155,56	115.121,71
	SUMME DER AKTIVSEITE		**131.846.228,73**	**110.545.535,50**

Passiva			Geschäftsjahr in EUR	Vorjahr in EUR
A.	**Eigenkapital**			
I.	**Geschäftsguthaben**			
	1. der verbleibenden Mitglieder		8.718.131,06	8.613.000,00
II.	**Ergebnisrücklagen**			
	1. Gesetzliche Rücklage		17.500.000,00	17.266.083,27
	davon aus Jahresüberschuss Vorjahr eingestellt	233.916,73		(100.000,00)
	2. Andere Ergebnisrücklagen		26.048.151,86	43.548.151,86	25.374.273,59
	davon aus Jahresüberschuss Vorjahr eingestellt	673.878,27		(109.767,10)
III.	**Jahresüberschuss**		1.520.616,86	1.385.875,00
	EIGENKAPITAL INSGESAMT		**53.786.899,78**	**52.639.231,86**
B.	**Rückstellungen**			
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		3.108.400,00	3.494.766,00
	2. Steuerrückstellungen		1.482.672,25	998.447,56
	3. Sonstige Rückstellungen		6.883.675,87	5.067.352,84
	RÜCKSTELLUNGEN INSGESAMT		**11.474.748,12**	**9.560.566,40**
C.	**Verbindlichkeiten**			
	1. a) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		16.409.658,73	16.511.130,64
	b) Verbindlichkeiten aus Zentralregulierung		49.263.451,41	31.019.305,34
	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		25.138,67	13.617,78
	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		38.184,42	2.318,01
	4. Sonstige Verbindlichkeiten		848.147,60	799.365,47
	davon aus Steuern	840.231,85		(775.816,54)
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00		(6.033,52)
	VERBINDLICHKEITEN INSGESAMT		**66.584.580,83**	**48.345.737,24**
	SUMME DER PASSIVSEITE		**131.846.228,73**	**110.545.535,50**

8.2 Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022			Geschäftsjahr in EUR	Vorjahr in EUR
1. Umsatzerlöse		606.238.742,89		511.494.946,85
2. Sonstige betriebliche Erträge davon aus Währungsumrechnung	0,00	800.348,24	607.039.091,13	452.265,89 (82.866,34)
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		555.462.305,09		465.549.806,17
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		1.607.207,03		257.853,54
c) Aufwendungen für das Zentralregulierungs- und Vermittlungsgeschäft		18.276.728,90	575.346.241,02	16.297.562,16
Rohergebnis			**31.692.850,11**	**29.841.990,87**
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		14.513.521,35		13.447.636,79
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	336.129,36	2.819.880,49	17.333.401,84	2.756.689,26 (241.253,78)
5. Abschreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.320.217,46		1.297.956,96
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus Währungsumrechnung	40.766,37	10.051.867,47	11.372.084,93	9.371.374,39 (0,00)
ZWISCHENSUMME (4 – 6)			**2.987.363,34**	**2.968.333,47**
7. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben davon aus verbundenen Unternehmen	5.694,85		5.694,85	28.230,76 (28.230,76)
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen	13.691,67		13.691,67	21.480,00 (8.842,50)
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			17.637,18	16.959,63
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen davon aus Aufzinsung	13.500,00 100.843,00		115.250,91	145.469,72 (13.500,00) (114.490,00)
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.166.525,59	1.134.122,43
12. Ergebnis nach Steuern			**1.742.610,54**	**1.755.411,71**
13. Sonstige Steuern			221.993,68	369.536,71
14. Jahresüberschuss			**1.520.616,86**	**1.385.875,00**

8.3 Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die BÄKO-ZENTRALE eG hat ihren Sitz in Duisburg und ist eingetragen in das Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Duisburg (GnR 230).

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den einschlägigen Vorschriften des Genossenschaftsgesetzes und der Satzung.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen erfüllt die Genossenschaft die Voraussetzungen für eine große Kapitalgesellschaft.

Weiterhin enthält der Jahresabschluss zulässigerweise die in Vorjahren nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gemäß § 253 Abs. 4 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung gebildeten Wertberichtigungen in Höhe von EUR 1.972.332,97.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet.

Das **Sachanlagevermögen** ist mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen, die linear vorgenommen werden, orientieren sich an den Höchstsätzen der von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen. Geringwertige Anlagengegenstände, deren Anschaffungskosten EUR 250,00 netto, aber nicht EUR 800,00 netto übersteigen, werden im Zugangsjahr sofort abgeschrieben und als Abgang behandelt.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips zum Bilanzstichtag bewertet. Abschreibungen nach kaufmännischer Beurteilung nach § 253 Abs. 4 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung bestehen in Höhe von EUR 1.322.332,97 (im Vorjahr EUR 1.322.332,97).

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden mit den Nennwerten angesetzt. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 0,5 % (im Vorjahr 0,5 %) für das allgemeine Kreditrisiko abgesetzt.

Bei den Forderungen aus Zentralregulierung sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden Abschreibungen nach kaufmännischer Beurteilung nach § 253 Abs. 4 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung in Höhe von EUR 500.000,00 (im Vorjahr EUR 500.000,00) bzw. EUR 150.000,00 (im Vorjahr EUR 150.000,00) abgesetzt.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert angesetzt.

Aktive und passive latente Steuern wurden verrechnet. Über den Saldierungsbereich hinausgehende **aktive Steuerlatenzen** wurden in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert.

Zum Bilanzstichtag ergeben sich ausschließlich aktive latente Steuern, die im Wesentlichen aus temporären Differenzen bei Wertberichtigungen auf Vorräte und Forderungen, Pensionsrückstellungen sowie sonstigen Rückstellungen resultieren. Bei der Bewertung wurde ein Steuersatz von 31 % zugrunde gelegt. Vom Wahlrecht zur Aktivierung des aktiven latenten Steuerüberhangs wurde kein Gebrauch gemacht.

Zum Bilanzstichtag wurden alle kurzfristigen, auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände und Schulden gemäß § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Die übrigen Aktivposten werden mit den Nennwerten angesetzt.

Bewertungseinheiten in Form von Mikro-Hedges nach § 254 HGB werden unter Anwendung der Einfrierungsmethode zur Absicherung gegen Preis- und Währungsänderungsrisiken bei Warengeschäften gebildet, sofern Grund- und Sicherungsgeschäft demselben Risiko ausgesetzt sind und identische Risikofaktoren aufweisen.

Die Bewertung der **Pensionsrückstellungen** erfolgte im Geschäftsjahr nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem modifizierten Teilwertverfahren. Als biometrische Rechnungslegungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Darüber hinaus wurde bei der Bewertung ein Rententrend von 1,75 % p. a. berücksichtigt. Eine Fluktuation bleibt außer Ansatz. Als Zinssatz für die Abzinsung wurde in Anwendung von § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB der von der Deutschen Bundesbank ermittelte und veröffentlichte Marktzinssatz für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren in Höhe von 1,78 % angewandt.

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellung mit dem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2022

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 31.12.2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.457.250,87	22.812,54	244.701,89	0,00	1.235.361,52
Immaterielle Vermögensgegenstände insgesamt	**1.457.250,87**	**22.812,54**	**244.701,89**	**0,00**	**1.235.361,52**
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.301.677,72	297.682,66	64.278,97	0,00	24.535.081,41
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.433.493,84	57.545,37	0,00	0,00	1.491.039,21
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.296.878,66	240.160,19	90.551,55	0,00	9.446.487,30
Sachanlagen insgesamt	**35.032.050,22**	**595.388,22**	**154.830,52**	**0,00**	**35.472.607,92**
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.523.191,60	0,00	0,00	1.065.787,07	4.588.978,67
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	580.000,00	500.000,00	120.000,00	0,00	960.000,00
3. Beteiligungen	162.496,22	986.787,07	0,00	-1.065.787,07	83.496,22
4. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	19.420,00	0,00	6.100,00	0,00	13.320,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00
Finanzanlagen insgesamt	**4.485.107,82**	**1.486.787,07**	**326.100,00**	**0,00**	**5.645.794,89**
ANLAGEVERMÖGEN INSGESAMT	**40.974.408,91**	**2.104.987,83**	**725.632,41**	**0,00**	**42.353.764,33**

Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 84.038,00 (im Vorjahr EUR 145.641,00). Dieser Unterschiedsbetrag ist für die Ausschüttung gesperrt.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt.

Sonstige Rückstellungen mit einer erwarteten Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger wurden nicht abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

	Abschreibungen kumuliert 01.01.2022	Abschreibungen Geschäftsjahr	Abgänge	Abschreibungen kumuliert 31.12.2022	**Buchwert 31.12.2022**	**Buchwert 31.12.2021**
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1.359.915,27	69.127,68	244.701,61	1.184.341,34	51.020,18	97.335,60
	1.359.915,27	**69.127,68**	**244.701,61**	**1.184.341,34**	**51.020,18**	**97.335,60**
	15.774.816,17	484.960,81	12.592,00	16.247.184,98	8.287.896,43	8.526.861,55
	1.262.398,48	30.964,51	0,00	1.293.362,99	197.676,22	171.095,36
	5.375.969,38	735.164,46	90.001,54	6.021.132,30	3.425.355,00	3.920.909,28
	22.413.184,03	**1.251.089,78**	**102.593,54**	**23.561.680,27**	**11.910.927,65**	**12.618.866,19**
	2.877.667,03	0,00	0,00	2.877.667,03	1.711.311,64	645.524,57
	0,00	0,00	0,00	0,00	960.000,00	580.000,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	83.496,22	162.496,22
	0,00	0,00	0,00	0,00	13.320,00	19.420,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00
	2.877.667,03	**0,00**	**0,00**	**2.877.667,03**	**2.768.127,86**	**1.607.440,79**
	26.650.766,33	**1.320.217,46**	**347.295,15**	**27.623.688,64**	**14.730.075,69**	**14.323.642,58**

D. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

Die Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB stellen sich wie folgt dar:

	Anteil am Gesellschafts-kapital	Eigenkapital der Gesellschaft per 31.12.		Ergebnis der Gesellschaft für das Geschäftsjahr	
Name und Sitz	%	Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
BackBüro Service GmbH, Duisburg	100,00	2022	1.125,4	2022	70,9
BÄKO-LAGERHÄUSER Ost GmbH, Duisburg	100,00	2022	1.082,7	2022	86,3
Backring Rhein-Ruhr GmbH, Duisburg	100,00	2022	203,0	2022	3,9
Rhenus Back- und Vertriebsgesellschaft mbH, Duisburg	100,00	2022	1.040,7	2022	6,2
BÄKO Euro Trade GmbH, Duisburg	52,40	2022	229,6	2022	0,7
Meister-Kaffee GmbH	25,00	2021	31,4	2021	2,3
Meister-Kaffee GmbH & Co. Vertriebs KG	25,00	2021	102	2021	891,6

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden unter dem Posten B II 2 auf der Aktivseite der Bilanz gesondert ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 1.041.821.40 (im Vorjahr EUR 597.254,23).

Die Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen in Höhe von EUR 50.575,00 (im Vorjahr EUR 169,77) betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Im Posten „Sonstige Vermögensgegenstände" sind insbesondere debitorische Kreditoren aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 1.577.991,68 (im Vorjahr EUR 1.134.115,22) sowie Forderungen aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von EUR 737.708,91 (im Vorjahr EUR 715.167,27) enthalten, die im Zusammenhang mit dem Schuldbeitritt zu den Pensionsverpflichtungen der Backring Rhein-Ruhr GmbH stehen. Ferner sind als antizipative Posten größeren Umfangs Lieferantenrückvergütungen in Höhe von EUR 962.904,51 sowie im Folgejahr abziehbarer Vorsteuer in Höhe von EUR 270.035,10 enthalten.

Im Posten „Sonstige Rückstellungen" ist im Wesentlichen eine Rückstellung im Zusammenhang mit dem Schuldbeitritt zu den Pensionsverpflichtungen der Backring Rhein-Ruhr GmbH, Altersteilzeitverpflichtungen, Prozesskosten sowie Prämienzahlungen enthalten. Außerdem wurden Rückstellungen für Risiken aus Warenkontrakten gebildet.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben im Geschäftsjahr sowie im Vorjahr sämtlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 25.138,67 (im Vorjahr EUR 13.367,85) enthalten; in den Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 38.184,42 (im Vorjahr EUR 2.318,01) enthalten.

Am Bilanzstichtag bestanden Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB aus Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln in Höhe von EUR 409.259,81. Die weitergegebenen Wechsel sind zwischenzeitlich eingelöst.

Devisentermingeschäfte zur Absicherung von Währungsrisiken in USD bestehen für bereits kontrahierte, künftige Importgeschäfte. Es bestehen Bewertungseinheiten zwischen Devisentermingeschäften und Warenkontrakten. Sie sind jeweils fällig im Jahr 2023 und blieben aufgrund der jeweils hochwirksamen Sicherungsbeziehungen bilanziell außer Ansatz, soweit die Sicherungsbeziehung effektiv ist.

Das Nominalvolumen der abgeschlossenen Devisentermingeschäfte betrug am Stichtag 4,28 Mio. EUR. Bei beizulegenden Zeitwerten von -0,16 Mio. EUR liegt das Volumen zum Marktwert bei 4,12 Mio. EUR. Zur Ermittlung des Zeitwerts, der im Wesentlichen von der zukünftigen Entwicklung der Wechselkurse abhängt, wurden die Devisentermingeschäfte dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag gegenübergestellt.

Zum Bilanzstichtag bestehen Bewertungseinheiten aus vertraglichen Vereinbarungen über Warenlieferungen mit Kunden und Lieferanten mit einem Volumen von 86,9 Mio. EUR. Die Effektivität der gebildeten Bewertungseinheiten ist über die Laufzeit der Sicherungsbeziehung gegeben, da sich die gegenläufigen Wertänderungen der jeweiligen Bewertungseinheit im Folgejahr bis zur Erfüllung der jeweiligen Kontrakte ausgleichen.

Auf der Basis der Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft, die sich entsprechen bzw. überwiegend übereinstimmen, wird die Wirksamkeit der Bewertungseinheiten nach der Critical-Term-Match-Methode bestimmt.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR
Umsatzerlöse aus dem Eigengeschäft	593.330.539,24
./. Vergütungen aus dem Eigengeschäft	12.321.306,82
	581.009.232,42
Erlöse aus dem Zentralregulierungsgeschäft	24.806.315,77
Sonstige Erlöse	423.194,70
	606.238.742,89

E. Sonstige Angaben

Vorschlag für die Ergebnisverwendung 2022

Der Vorstand schlägt vor, den ausgewiesenen Bilanzgewinn von EUR 1.520.616,86 wie folgt zu verwenden:

	EUR
Zuführung zu der gesetzlichen Rücklage	500.000,00
Zuführung zu den anderen Ergebnisrücklagen	417.706,86
Dividende in Höhe von 7 %	602.910,00
Bilanzgewinn	**1.520.616,86**

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte, deren Risiken und Vorteile wesentlich sind und deren Offenlegung für die Beurteilung der Finanzlage der Genossenschaft erforderlich ist, bestehen aus Leasingverträgen für Kraftfahrzeuge. Der Verbesserung der Bilanzstruktur und den Vorteilen aus der zeitlichen Verteilung des Finanzmittelabflusses stehen Risiken aus den Leasingraten von 456.614,40 EUR p. a. über die Restlaufzeiten zwischen 1 und 4 Jahren gegenüber.

Sonstige nicht aus der Bilanz erkennbare finanzielle Verpflichtungen bestehen aus einem Erbbaurechtsvertrag mit einer Restlaufzeit von 40 Jahren und 7 Monaten mit einer jährlichen Verpflichtung von derzeit 104.121,00 EUR sowie Mietverpflichtungen mit Restlaufzeiten zwischen 1 und 3 Jahren und jährlichen Verpflichtungen von 39.685,44 EUR.

Die Zahl der 2022 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt:	Vollzeit-beschäftigte	Teilzeit-beschäftigte
Kaufmännische Mitarbeiter	121	24
Gewerbliche Mitarbeiter	98	2
	219	**26**

Außerdem werden durchschnittlich 9 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegungen:	Zahl der Mitglieder
Anfangsbestand	33
Zugang	0
Abgang	2
Endbestand	**31**

Eine Haftsummenverpflichtung besteht nicht.

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr um 105.131,06 EUR erhöht.

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes
DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V.
Linkstraße 12
10785 Berlin

Mitglieder des Vorstandes (Vor- und Zuname)

Stefan Strehle, geschäftsführend (Sprecher)
Klaus Burger, geschäftsführend
Gunter Hahn, geschäftsführend
Georg Krimphove, Bäckermeister
Dr. Ewald Oltmann, Kaufmann
Martin Reinhardt, Bäckermeister

Mitglieder des Aufsichtsrates (Vor- und Zuname)

Frank Bachhausen, Bäckermeister (Vorsitzender)
Heinrich Traublinger jun., Bäcker- und Konditormeister (stellv. Vorsitzender)

Josef Baader, Bäckermeister
Dietmar Baalk, Bäckermeister
Neal Bauer, Geschäftsführer
Joost Nicolai Bremer, Geschäftsführer
Frank Daube, Bäckermeister
Roland Ermer, Bäckermeister
Ben Hartmann, Geschäftsführer
Jürgen Hinkelmann, Bäckermeister
Hermann Paul, Bäckermeister
Horst Reichartseder, Bäckermeister
Matthias Retzlaff, Geschäftsführer
Bernd Rott, Bäckermeister
Hans-Hermann Schröer, Bäckermeister (bis 31.12.2022)
Fritz Trefzger, Bäckermeister (bis 31.12.2022)
Jörg Warnke, Geschäftsführer
Helmut Wiedemann, Geschäftsführer

Duisburg, 20. März 2023
BÄKO-ZENTRALE eG

Der Vorstand

Stefan Strehle
geschäftsführend, Vorstandssprecher

Gunter Hahn
geschäftsführend

Klaus Burger
geschäftsführend

Georg Krimphove

Dr. Ewald Oltmann

Martin Reinhardt

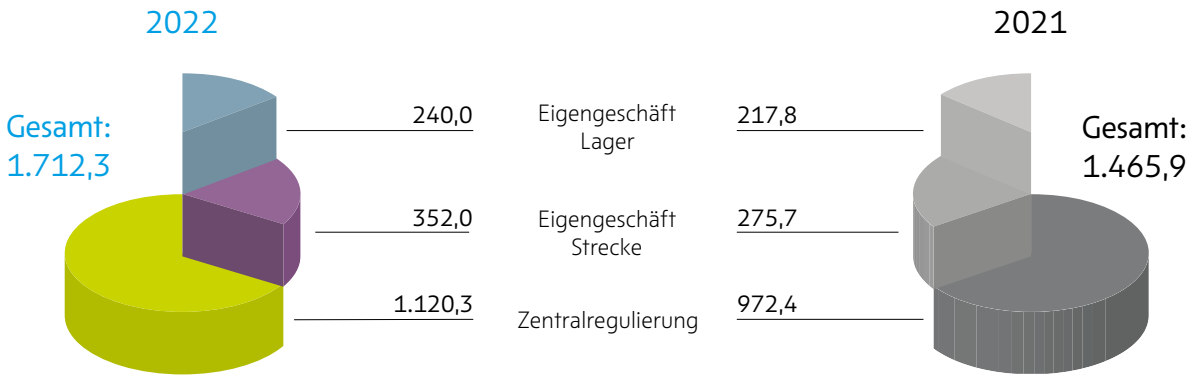
Umsatzentwicklung und Umsatzstruktur BÄKO-ZENTRALE eG

Im dritten Jahr unter Pandemiebedingungen sowie mit Energiekrise und hoher Inflation entwickelte sich der Gesamtumsatz mit 16,8 % Steigerung außerordentlich positiv und erreichte eine Höhe von 1.712,3 Mio. Euro. Sowohl das Eigengeschäft als auch die Zentralregulierung konnten deutlich zur positiven Entwicklung beitragen.

Umsatzentwicklung

Geschäftsjahr in TEUR	**2022**	**2022 in %**	**2021**	**2020**
Lagerumsatz	240.049	14,0 %	217.754	204.084
Streckenumsatz	352.035	20,6 %	275.755	252.566
Summe Eigengeschäft	**592.084**	**34,6 %**	**493.509**	**456.650**
Zentralregulierungsumsatz	1.120.301	65,4 %	972.414	909.976
Summe Gesamtumsatz	**1.712.385**	**100,0 %**	**1.465.923**	**1.366.626**
Veränderung zum Vorjahr	+16,8 %		+7,3 %	-7,6 %

Umsatzstruktur der BÄKO-ZENTRALE eG in Mio. Euro



Kennzahlen

Geschäftsjahr in TEUR	2022	2021	2020
Lagerumsatz	240.049	217.754	204.084
Streckenumsatz	352.035	275.755	252.566
Eigengeschäft	**592.084**	**493.509**	**456.650**
Zentralregulierungsumsatz	1.120.301	972.414	909.976
Gesamtumsatz	**1.712.385**	**1.465.923**	**1.366.626**
Mitarbeitende in VZÄ*	227	243	259
Bilanzsumme	131.846	110.545	90.288
Wirtschaftliches Eigenkapital	55.759	54.611	52.993
Jahresüberschuss	1.521	1.386	607
Cashflow	2.841	2.683	2.014
Anlagenintensität in %	11 %	13 %	17 %
Eigenkapitalquote in %	42 %	49 %	57 %
Anteil Rücklagen am Eigenkapital in % (nach Ergebnisverwendung)	84 %	84 %	84 %
Vergütungen an Regionalgenossenschaften	**30.848**	**22.095**	**19.436**
Anzahl Regionalgenossenschaften	26	28	28
Umsatz Regionalgenossenschaften	2.520.836	2.162.369	2.066.213
Durchschnittlicher Umsatz	96.955	77.227	73.793

* VZÄ = Vollzeitäquivalente

8.4 Bestätigung des unabhängigen Abschlussprüfers

Der DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V., Berlin, hat auch für das Geschäftsjahr 2022 die Pflichtprüfung gemäß § 53 GenG durchgeführt und den **vollständigen Jahresabschluss der BÄKO-ZENTRALE eG, Duisburg,** bestehend aus

- der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und
- der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022
- einschließlich Anhang mit Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und
- einschließlich des Lageberichtes

sowie die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der Tätigkeit der Organe Vorstand und Aufsichtsrat geprüft. Beanstandungen gab es nicht. Der Jahresabschluss erhält deshalb auch wieder den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

Konzeption und Gestaltung:
cantaloop GmbH, Duisburg
www.cantaloop.de

BÄKO-ZENTRALE eG

Am Kiekenbusch 4
47269 Duisburg

Postfach 29 01 71
47261 Duisburg

Tel.: +49 203 7684-0
Fax: +49 203 768 1018

info@baeko.de

Zweigniederlassungen

Benzstraße 3, 68526 Ladenburg
Postfach 11 60, 68520 Ladenburg
Tel.: +49 6203 1001-0

Duisburger Straße 66, 90451 Nürnberg
Postfach 61 01 08, 90221 Nürnberg
Tel.: +49 911 9685-5

Siemensstraße 13 – 17, 25462 Rellingen
Postfach 11 63, 25452 Rellingen
Tel.: +49 4101 308-0

www.baeko.de

... alles für Bäcker und Konditoren

BÄKO